



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.



Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 8. Mai 2026

Kalenderwoche 19



Jürgen Galinski und Georg Sonntag-Löw (v.l.) begutachten die stabile Halterung der Solarpaneele am Betonbalkon.

Foto: privat



www.metzgerei.de

WELTLADEN
Am 09. Mai
WELTLADENTAG
„Fair fruchtet“
Mit Verkostung und Quiz

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
 Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
 Sa 10.00-18.00 Uhr

Nachhaltigkeit fängt zu Hause an – die Lösung

Steinbach (stw). In einer Artikelserie stellt die IG Nachhaltigkeit Nachhaltigkeitsmaßnahmen vor, die von Steinbacher Bürgern in ihrem privaten Umfeld erfolgreich umgesetzt wurden und in geeigneten Fällen auch breiter eingesetzt werden können.

Im Gespräch ist Georg Sonntag-Löw, Erfinder der „Steinbacher Balkonkraftwerksprechstunde“, Co-Sprecher der IG Nachhaltigkeit und ehrenamtlicher BürgerSolarBerater. **Herr Sonntag-Löw, erzählen Sie uns etwas über die Balkonkraftwerksprechstunde!** „Wir haben mit der ersten Balkonkraftwerksprechstunde am Samstag, 7. Oktober 2023, angefangen. Wir haben diese inzwischen 14-mal durchgeführt und dabei etwa 500 Menschen über Balkonkraftwerke informiert und beraten. Wir haben auch Termine vor Ort durchgeführt, um mit Interessenten spezielle Lösungen für ihre Wohnung oder ihr Haus zu finden, denn manchmal muss

man die Gegebenheiten vor Ort kennen, um sinnvolle Vorschläge machen zu können.“ **Was war das größte Problem, das Sie bei den Beratungen herausgefordert hat?** „Das war eindeutig die Befestigung von Balkonkraftwerken an Balkonbrüstungen aus Beton. In der Vergangenheit hätte man für eine sichere Befestigung in die Betonbrüstung bohren müssen. Dies ist Mietern oder Mitgliedern einer Wohnungseigentümergeinschaft, WEG, in der Regel nicht erlaubt. Außerdem besteht beim Anbohren die Gefahr, die Stahlbewehrung in der Betonplatte freizulegen, was zu Korrosion und langfristig zum Aufsprengen des Betons und damit zu einem massiven Schaden an der Betonplatte führen kann. Deshalb haben sich Handwerker auch geweigert, diese Arbeit durchzuführen. So konnten wir den Bewohnern mit einer Betonbrüstung bisher keine befriedigende Lösung anbieten.“ **Sie sagen „bisher“ – hat sich daran denn etwas geändert?** „Ja, denn die Firma Yuma, eine Anbieterin von Balkonkraftwerken, hat eine neuartige

Technik für eine sichere Befestigung an der Balkonbrüstung aus Beton auf den Markt gebracht, die ohne Bohrung auskommt. Bei diesem System wird die Halterung durch Klemmschrauben sicher an der Brüstung befestigt – das ist die Lösung für den Betonbalkon, nach der wir gesucht und auf die wir gewartet haben.“ **Gibt es schon Steinbacher, die diese Balkonhalterung montiert haben?** „Ja, ich habe zum Beispiel Jürgen Galinski besucht, der wie zwei seiner Nachbarn zu den ersten in Steinbach gehört, die diese Halterung verwendet haben. Er zeigt sich sehr zufrieden mit dem System und betont, dass durch die kleineren und leichteren Module, die jeweils einen eigenen Halterahmen besitzen, die Montage auch von nur einer Person leicht bewältigt werden kann. Wenn Sie sich das mal vor Ort anschauen wollen: Vom Durchgang Im Wingertsgrund-Birkenweg-Stettiner Straße aus können Sie die Balkonkraftwerke von Jürgen Galinski und seinen Nachbarn sehr gut anschauen.“ **Wir danken für das Gespräch.** „Gerne.“ Die IG Nachhaltigkeit können Interessierte per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen. Die ehrenamtliche Steinbacher BürgerSolarBeratung erreicht man per E-Mail an steinbach@solarberatung.buergerenergie-hochtaunus.de.

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
 9. Mai 2026 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART
Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Sonntag ist Muttertag!

Dipladenien-Pyramide
 versch. Farben, ca. 70 cm hoch, 19 cm, Stück
19,99 17,99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
 An den Drei Hasen 39
 61440 Oberursel
 Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
 Sa.: 9 - 19 Uhr
 So.: 11 - 16 Uhr

DIESEN SAMSTAG BIS 19 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!

www.mauk-gartenwelt.de
 An Feiertagen geschlossen.
 *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

NEUWAGEN
 gibt's auch bei uns!
 VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
 unter einem Dach

Audi Service, VW Service, SKODA Service, SEAT Service, CUPRA SERVICE, IVECO Service, FIAT Service

Autohaus Koch GmbH
 An den Drei Hasen 3
 61440 Oberursel / Taunus
 Tel.: 06171 - 59 00 - 0
 info@AutohausKoch.com
 www.AutohausKoch.com

Autohaus Koch
 Familiär... Persönlich...

FÜHRERSCHEIN-INTENSIVKURSE

Komplette Theorie (Führerschein Klasse B) in nur 7 Werktagen!
Grundbetrag zum 1/2 Preis + 3 Simulatorstunden gratis!

* Simulatorstunden nur nach Verfügbarkeit und nur in Verbindung mit Kauf des Lehrmaterials „Fahren Lernen Max“ (€ 139,-).

Online-Anmeldung:
www.fahrschule-hochtaunus.de
 Rabatt-Code: Summertime28

JETZT ANMELDEN UND SPAREN!
 Gültig nur bei Neuanmeldung bis 30.05.2026

Fahrschule Hochtaunus
 drive up your life

Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung.

Verwöhnzeit zum Muttertag oder Vatertag verschenken

Geschenk-Gutscheine:
 € 50 schenken – € 40 zahlen
 € 100 schenken – € 70 zahlen

Sansuk

Sansuk Thai Massage & Wellness
 0157-30165135 · 06171-7087669
 Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
 sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

* je Person 1-malig buchbar. Gültig bis 20.05.26 mit Aktionscode 01V13

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„No. 1 in 2026“ mit Henning Lierow (Metall-Objekte), Gabriele Wittner (Grafik) und Goce Andonoski (Malerei), „Galeriem50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr und Samstag: 10-12 Uhr, (bis 16. Mai)

„Sommerlust und leichte Brise“, Künstlerin Regina Henze aus Bad Homburg, Werke der Ölmalerei – entstanden aus einem wachen Blick für die oft übersehene Schönheit im Alltag und dem bewussten Erleben von Glücksmomenten in der Natur, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 26. Juni)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 7. Mai

„Aleppo Dining“, üppiges Syrisches Buffet von Jehad & seiner Familie, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-22.30 Uhr

Konzert, Stefanos Finest: „Recycler“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Vorlesen, „Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr

„Thekenabend unplugged“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19-22 Uhr

Donnerstag, 7. Mai bis

Freitag, 8. Mai

„Healthy Work Summit“, „Meet The Experts Academy“, Stadthalle, ganztägig

Freitag, 8. Mai

Konzert, Rock im Spritzenhaus mit „Hole full of love“, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte, Marxstraße 24, 18-23.50 Uhr

Samstag, 9. Mai

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr

Praxis-Workshop der Reihe: „Gehirngesundheit wieder verbessern bei Demenz“, „Warum die richtige Ernährung für das Gehirn essenziell ist“, VHS, „Alte Post“, Oberhöchstadter Straße 5, 10-13 Uhr

„Frühlingserwachen“ im Schulwald, Förderverein Schulwald Oberursel, Altenhöferweg 63, 13-18 Uhr

Frühlingsfest der Chöre des Gesangsvereins Germania Weißkirchen, Turnhalle TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, 14-18 Uhr

Party- und Discoabend mit „Hot Stuff“, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Mitte, Marxstraße 24, 18-23.50 Uhr

Orgelkonzert, Weltstar Jan Liebermann an der Klais-Orgel, Förderkreis Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 18-19.15 Uhr

Theater, „Wer einmal lügt ...“, Komödie von Lasse Heinrich, Theater Verein Oberursel, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19 Uhr

Theater, „KI K.A.R.L. sollte die Menschheit retten...“, „12 Stufen Theater“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 20 Uhr

Die letzte „Karaoke Night“ vor der Sommerpause in der Räucherammer, Untere Hainstraße 16, 21-1 Uhr

Comic Workshop mit Raimund Frey, Kinder ab sieben Jahren tauchen in die Welt der Fantasy ein, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-14 Uhr

„Windrose-Frühstück a-la-carte“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Gratis Comic Tag, Comics lesen und einen kostenlos mitnehmen, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-14 Uhr

Comic-Workshop mit Luzifer Junior, Illustrator Raimund Frey, Hessisches Literaturforum im Mousonturm, Kinder ab sieben Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-14 Uhr

Sonntag, 10. Mai

„Plauderbank – Platz nehmen. Zuhören. Mitreden.“, noch bis heute vor dem Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 16.30-18 Uhr

Comic-Workshop mit Luzifer Junior, Illustrator Rai-

mund Frey, Hessisches Literaturforum im Mousonturm, Kinder ab sieben Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-14 Uhr

Theater, „Wer einmal lügt ...“, Komödie von Lasse Heinrich, Theater Verein Oberursel, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 11 und 17 Uhr

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Oberursel-Mitte, Freiwillige Feuerwehr, Marxstraße 24, 11-17 Uhr

Frauenspaziergang: „Ladies Walk & Talk“, Sozialraumprojekt Bommersheim, Burgstraße 11, 14-16 Uhr

Jubiläumskonzert 50 Jahre KKO, Kulturkreis, Stadthalle, 17 Uhr

Bingo Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr

Klassisches Konzert, „Caroline Adomeit – Saitensprünge“, Stadthalle, 17 Uhr

Montag, 11. Mai

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr

Lesung, die Historikerin Dr. Maren Gottschalk liest aus ihrem Buch „Wie schwer ein Menschenleben wiegt“ bei C. H. Beck, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

Dienstag, 12. Mai

„Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr

Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 13. Mai

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinauyplatz, 10-13 Uhr

Kleiner Mittwoch: „Doris Friedmann – L'amour & Glück“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion, Secondhandkleidung für Damen und Herren und Haushaltswaren, im Seniorentreff, Kronberger Straße 2, 17-19 Uhr

Dank Rollenrutsche wurde es für die Kleinen nicht langweilig ...

Oberursel (ow). Um die Zeit zu überbrücken, bis die Radprofis Oberursel passierten, bot sich für die Kleinen dank der Kunstgriff-Rollenrutschen eine schöne Gelegenheit, Spaß zu haben und den Eltern das Quengeln zu ersparen.

Die Mitglieder des Vereins hatten ihre Rollenrutsche aufgebaut, vor der es lange Zeit Warteschlangen gab. Immer und immer wieder wollten die Kinder hinunterrutschen und ihre eigenen Rennen fahren. Manche hatten zunächst zwar Hemmungen, aber nachdem sie gemerkt hatten, dass die Sache absolut ungefährlich ist, war es für die Eltern nicht mehr leicht, ihren Nachwuchs von der Rollenrutsche wegzubekommen. Mama oder Papa mussten die roten „Rennwagen“ immer wieder vom Ziel zum Start tragen – und ihren Kids versprechen, am 21. Juni im Orscheler Sommer zum Familienfest von Kunstgriff, Familientreff und Kinderhaus im Rushmoorpark zu gehen. Dort wird die Rollenrutsche dann in voller Länge aufgebaut.

Dass die Warteschlange am Start dann kürzer wird, konnten die Kunstgriff-Aktiven nicht versprechen. Allerdings wird es auch dort viele andere Angebote für Kinder geben. Zumindest eine Alternative zur Rollenrutsche hatte der Kunstgriff auch auf dem Marktplatz vorbereitet: Wenige Meter neben dem Rollenrut-

schen-Start luden Melanie Kuhn und ihre Tochter Lina zum Kinderschminken ein.



Go go go ... Henry und Emma mögen das Tempo auf der Rollenrutsche. Foto: sis

Restplätze für Orscheler Flohmarkt

Oberursel (ow). Auf zum Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee! – so lautet das Motto für Schnäppchenjäger am dritten Samstag im Monat! Auch viele Verkäufer haben hier mittlerweile einen Stammplatz. Am Samstag, 16. Mai, ist es wieder so weit: Über 200 Stände bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchsgüter, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr – witterungsabhängig. Gibt es noch freie Plätze für den Mai-Termin? Das kann gerne online im Internet unter <http://www.oberursel.de/Flohmarkt> geprüft werden. Zusätzlich werden dort am Montag, 11. Mai, ab 8 Uhr nochmals Restplätze freigeschaltet. Außerdem können Standplätze am

gleichen Tag im Rathaus zwischen 8 und 12 Uhr auch ohne Terminvereinbarung erworben werden. Kinder bis 14 Jahre können ihre Stände im extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen und benötigen keine Platzkarte. Dort dürfen jedoch vorwiegend Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen eine Platzkarte, die kostenfrei gebucht werden kann. Eine Anwesenheit während des gesamten Flohmarktes am Stand ist an die Buchung gebunden. Alle Buchungen, auch die der Jugendplätze U16, sind online möglich. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Rückfragen und Terminvereinbarungen bitte an die Mitarbeiter des Einwohnerbüros unter Telefon 06171-502262 richten.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 7. Mai

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 8. Mai

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 9. Mai

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Sonntag, 10. Mai

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 11. Mai

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Dienstag, 12. Mai

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 13. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Nidda-Apotheke, Frankfurt, Heerstraße 3 e, Tel. 069-762081

Donnerstag, 14. Mai

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Freitag, 15. Mai

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Samstag, 16. Mai

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 17. Mai

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Kalbach-Apotheke, Frankfurt, Kalbacher Hauptstraße 51, Tel. 069-503685

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel
Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche




Sauberhafter Frühjahrsputz 2026

Foto: Nicole Gruber

Sauberhafter Frühjahrsputz

Steinbach (stw). Auch in diesem Jahr fand in Steinbach wieder der traditionelle „Sauberhafte Frühjahrsputz“ im Rahmen der Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“ statt. Zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer folgten dem Aufruf der Stadt und setzten gemeinsam ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Gemeinschaftssinn. Am Samstagmorgen, 25. April, trafen sich über 50 Teilnehmende am Freien Platz, um ausgerüstet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken die Straßen, Wege und Grünflächen von Unrat zu befreien. Unterstützt wurde die Aktion von Vertreterinnen und Vertretern der Politik, verschiedenen Steinbacher Vereinen sowie der Ahmadiyya Gemeinde. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die Anwesenden zu Beginn der Aktion und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Er sprach seinen Dank auch an Laura Ries aus der Stadtverwaltung aus, die die Aktion organisiert hatte. Ebenso würdigte er die Unterstützung der Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, die während des gesamten Vormittags

die gefüllten Müllsäcke einsammelten und die Gruppen zuverlässig mit neuen Müllbeuteln versorgten. Im Anschluss ließ er es sich nicht nehmen, selbst aktiv mit anzupacken und gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern Müll zu sammeln. Mit großem Einsatz trugen die Teilnehmenden dazu bei, das Stadtbild nach den Wintermonaten wieder aufzufrischen und einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Aktion ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt und lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Bürgerschaft. Zum Abschluss des erfolgreichen Vormittags lud die Stadt alle Helfer zu einem kleinen Imbiss ein. Bei Getränken und Pizzastückchen bot sich die Gelegenheit, den gemeinsamen Einsatz in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Die Stadt Steinbach bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung und freut sich bereits auf den nächsten „Sauberhaften Frühjahrsputz“.



Dem Bürgermeister hinterher, der sein Wissen über die Stadt Steinbach an die Neubürger weitergibt. Foto: Nicole Gruber

Gelungene Fahrradtour durch Steinbach und Umgebung

Steinbach (stw). Am Sonntag, 19. April, lud Bürgermeister Steffen Bonk in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) Neubürger sowie Alteingesessene zu einer Radtour rund um Steinbach ein, um die Stadt und ihre Umgebung näher kennenzulernen. Bei angenehmem Frühlingswetter startete die Tour am Bürgerhaus. Von dort ging es auf direktem Wege in die Aue und weiter zum „Schiefen Wald“. Über den Taubenzehnten und das Obstviertel führte der Weg zum Nicolaiweg in die Waldstraße. Nach einem Abstecher durch den Wald rollte es sich bequem abwärts in Richtung Bahnhof. Auf der östlichen Seite der Bahnlinie führte der Weg die Gruppe zum Apfelweinbrückchen und von dort aus zurück zum Bürgerhaus. An mehreren Stationen machte die Gruppe Halt, an denen Bürgermeister Bonk Wissens-

wertes und Interessantes zu den jeweiligen Orten berichtete. Dabei ergaben sich zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch sowie spannende Einblicke in verschiedene Bereiche Steinbachs. Die Veranstaltung bot damit nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich über das Leben in Steinbach zu informieren. Birgit Dettmer-Vorste und Bengt Köstlich begleiteten für den ADFC die Gruppe und befanden, dass die Fahrradrundroute erneut zeigte, wie gut sich das Fahrrad eignet, um die Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. „Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an den ADFC für die Unterstützung. Ein schöner Sonntag mit dem Fahrrad, der bereichert hat“, so Steffen Bonk abschließend.

Treffen der IG Nachhaltigkeit

Steinbach (stw). Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Mittwoch, 13. Mai, um 19 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach, Untergasse 36, Raum Pijnacker statt. Alle Mitglieder und Interessenten am Thema Nachhaltigkeit sowie neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen. Hauptthema bei diesem Treffen ist die weitere Beschäftigung mit der Evaluation der Maßnahmen im Klimaschutzkonzept der Stadt Steinbach. Diesmal insbesondere mit dem weiteren Photovoltaik-Ausbau in Steinbach und dem hierfür nötigen Verteilnetz-Ausbau vor Ort. Hierzu wird die Klimaschutzmanagerin des Hochtaunuskreises, Frau Nelly Reckhaus, über ihre diesbezüglichen Gespräche mit der Syna, dem örtlichen Verteilnetzbetreiber, berichten. Es wird sich auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch gefreut. Interessierte können sich mit ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und ihrem Engagement einbringen. Die IG Nachhaltigkeit ist per E-Mail an ignachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichbar.

IG BarriereFREI

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 20. Mai, um 19 Uhr trifft sich die IG BarriereFREI im Saal von Sankt Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach. Alle am Thema Barrierefreiheit Interessierten sind hierzu eingeladen. Es wird über die Sensibilisierungsparcours mit den Schülern der neunten Klasse der PHORMS Schule im Rahmen des Sozial-ökologischen Schuljahres berichtet. Zudem werden die weiteren Planungen für dieses Jahr besprochen. Interessierte sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und Neugierde mitzubringen. Fragen, Anregungen und Ideen zum Thema Barrierefreiheit sind willkommen und können gemeinsam weiterbearbeitet werden.



Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
06171 51389
info@elektro-ressler.de

ELEKTRO-INSTALLATION

SMARTHOME

AUTOMOWER

WALLBOXEN

www.ELEKTRO-RESSLER.de



Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr



Bettenzellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MADE IN GERMANY
DAYCO

EXKLUSIVE DESIGNS. HOCHWERTIGE MATERIALIEN.

Dayco verfügt über ein rund zwanzigjähriges Know-How im Bereich Qualitätskontrolle, sowie in der Herstellung von qualitativ hochwertigen Boxspringbetten und Matratzen. Das perfekte Zusammenspiel von Funktion, Qualität, Form und Design. Natürlich Made in Germany.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

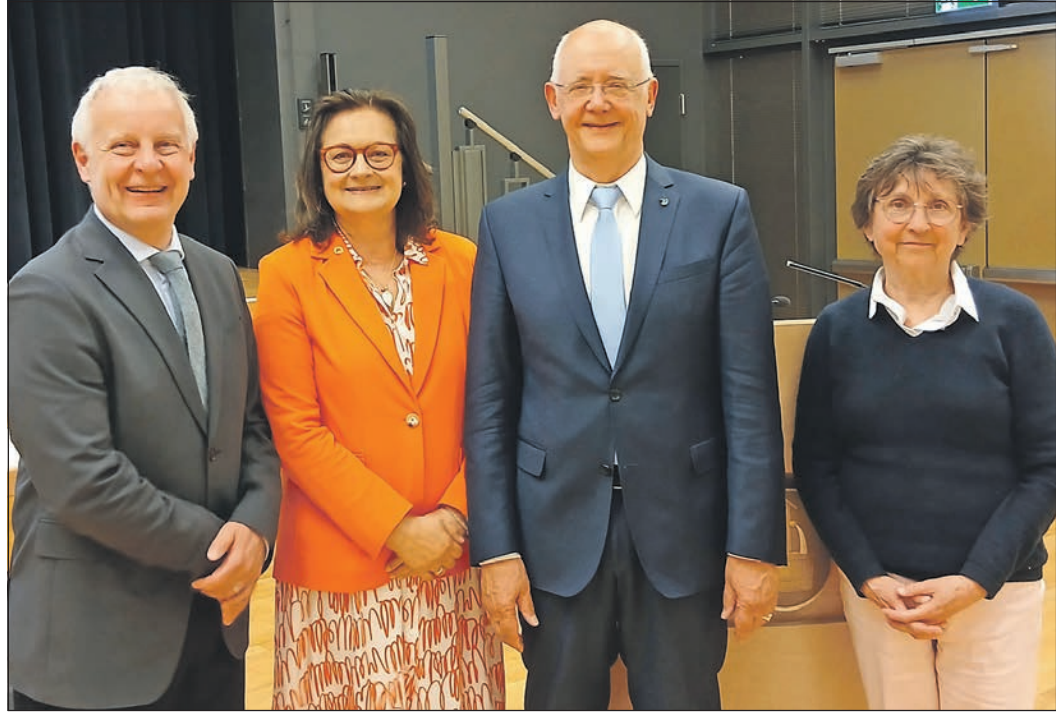
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0



Obstbau **Stegmann**
Äpfel die schmecken

Erlesene Ware
UNVERGLEICHLICHER GESCHMACK

Immer frisch **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** Ihr Qualitätserlebnis
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de



Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung: Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning (CDU, 2 v. r.) mit seinen Stellvertretern (v.l.) Kai Hilbig (FDP), Sabine Schwarz-Odewald (Grüne) und Barbara Köhler (SPD).
Fotos: Patrik Hafeneeger

Stadtverordnetenversammlung Steinbach hat sich konstituiert

Steinbach (stw). Heino von Winning wurde zum neuen Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Nach der Kommunalwahl vom Sonntag, 15. März, haben sich am Mittwoch, 29. April, alle 31 gewählten Stadtverordneten der Stadt Steinbach zur konstituierenden Sitzung des Stadtparlaments im Bürgerhaus getroffen und die ersten Entscheidungen in der zwanzigsten Wahlperiode getroffen. Neben der Erklärung der Gültigkeit der Wahl ist eine der vornehmlichsten und ersten Aufgaben die Wahl eines oder einer neuen Vorsitzenden. Seitens der neuen Koalition von CDU und FDP wurde Heino von Winning, CDU,

für dieses Amt vorgeschlagen. In geheimer Abstimmung wurde der Kandidat mit neunundzwanzig Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mit breiter Mehrheit in das Amt gewählt. In einem weiteren Wahlgang wurden Kai Hilbig, FDP, Barbara Köhler, SPD, und Sabine Schwarz-Odewald, Grüne, zu Stellvertretern einstimmig bestimmt. Die Stadtverordnetenversammlung ist somit handlungsfähig und wird nach außen von honorarigen und erfahrenen Persönlichkeiten, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich politisch engagieren, vertreten und repräsentiert.

13. Wandel-Lesung erheiterte

Steinbach (stw). Die literarische Auseinandersetzung mit dem Thema „Früher war alles besser...!“ wurde zum anregenden, heiteren, teils auch nachdenklichen und berührenden Hörerlebnis, dargeboten durch das Team der Wandel-Lesung im Quartier der Sozialen Stadt in Steinbach. Die 13. Wandel-Lesung fand am Sonntag, 26. April, im Saal des Steinbacher Bürgerhauses statt. Viele waren der Einladung gefolgt, lauschten und genossen den Abend. Das Team aus literatur-, musik- und kunstbegeisterten Steinbacherinnen und Steinbachern hatte sich in Zusammenarbeit mit Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro Soziale Stadt schon viele Wochen zuvor mit viel Freude an die Arbeit gemacht und den Abend vorbereitet, Texte geschrieben, den Vortrag geschliffen, die Musik ausgewählt und geprobt, die Moderation erdacht und die Organisation „drumherum“ in die Hand genommen und bis zur Dekoration alles aus eigenen Händen, Gedanken und Federn auf die Bühne gebracht. Die Stadtbücherei rundete den Abend ab mit einem zauberhaft gestalteten Büchertisch. Die Beiträge der Wandel-Leser erschienen wie sich mehrende Betrachtungen, die das Heute und das Gestern aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und erleben ließen. Die Texte wirkten auf die Menschen und berührten jeden auf seine eigene Art. Sie ließen das Publikum hineinversetzen in verschiede-

ne Zeiten und Lebensumfelder. In Zeiten vor und nach den großen Weltkriegen. In die Ukraine. In eine Gegenwart, die sich durch einen Unfall völlig verändert hat. In die deutlich verschlechterten Lebensbedingungen von Wildtieren, die den gleichen Lebensraum besitzen wie Menschen. In heutige, moderne Terminfindungssituationen mit ihren Malaisen. Ein persönlicher Blick in eine nahe Zukunft, erlebt wie ein Heute. Aussprüche über „die Jugend von heute“, die aus heutigen Mündern stammen könnten, dabei zwei- bis dreitausend Jahre alt sind. Die Falle der Nostalgie, die das Gestern verklärt und das Heute als Gestaltungsraum verweisen lässt. Die Kraft der Phantasie, die eigene Räume eröffnet. „What a wonderful world“ beschloss als musikalischer Konsens den Abend. Das Publikum war begeistert. Bürgermeister Steffen Bonk und Quartiersmanagerin Bärbel Andresen baten zum Schluss alle Beteiligten auf die Bühne und dankten ganz herzlich den Vorlesern Ursula Bauer, Anastasiia Yehorova, Sabine Baumgart, Carola Biermann, Manfred Gönsch, Batoul Alsayed, Heino von Winning, Edeltraud Yildiz und Gerda Zecha, dem Musiker Rüdiger Voerste, der Moderatorin Barbara Köhler und den Tontechnikern und Akteuren rund ums leibliche Wohl unter großem Applaus der Gäste.



Anastasiia Yehorova liest „Die Hoffnung“.

Foto: Bärbel Andresen

Kinder-Malwettbewerb „Mein Lieblingsbild“

Steinbach (stw). Welches Kind malt nicht gerne? Viele junge kleinere und größere Künstlerinnen und Künstler sind begeistert, sich durch Farben und Formen auszudrücken, Eindrücke festzuhalten, Situationen darzustellen. Die Lust am Malen ist tief angelegt und diese Freude am Schaffen soll nun eine Bühne bekommen. Der Steinbacher Werkstattkreis und die Soziale Stadt Steinbach loben in diesem Jahr einen Malwettbewerb für Kinder aus. Alle Kinder von vier bis neun Jahren und von zehn bis 14 Jahren dürfen teilnehmen, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihr Lieblingsbild erschaffen. Die Werke, die am Malwettbewerb teilnehmen, werden bitte bis spätestens Mittwoch, 30. September, im Stadtteilbüro in der Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse abgegeben oder per Umschlag in den Briefkasten rechts neben der Türe gesteckt. Wichtig! Bitte Vorname, Nachname, Adresse und Alter auf dem Bild auf der Rückseite schreiben für die Kontaktaufnahme und Einladung. Denn die schönsten Bilder bekommen Preise und werden in der Ausstellung im Bürgerhaus präsentiert. Die Preisverleihung ist am Samstag, 31. Oktober, 15 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 – Termin darf gerne vorgemerkt werden. „Wir freuen uns auf die Einreichungen der Kunstwerke“, sagen Franziska Bank und Rüdiger Voerste vom Steinbacher Werkstattkreis. Auch Bärbel Andresen von der Sozialen Stadt Steinbach, das Team des Kreativtreffs und die IG Familien freuen sich ebenso auf die Gemälde und wünschen allen Kindern viel Spaß beim Malen ihres Lieblingsbildes!



Künstler am Werk Foto: Bärbel Andresen

AG „Steinbach repariert“ im Bürgerhaus-Foyer

Steinbach (stw). Auch wenn der Samstag, 9. Mai, in Steinbach ganz im Zeichen des Europa-Tags steht, lassen es sich die Ehrenamtlichen der AG „Steinbach repariert“ nicht nehmen, defekte Geräte der Bürgerinnen und Bürger ganz im Sinne der Nachhaltigkeit zu reparieren. Die „Werkstatt“ im Foyer des Bürgerhauses in der Untergasse 36 öffnet dazu wie jeden zweiten Samstag im Monat um 10 Uhr ihre Pforten und Geräte können bis 12 Uhr zur Reparatur vorgestellt werden. Die Werkstatt schließt um 13 Uhr. Auch wer nur ein Schwätzchen halten will oder möglicherweise den einen oder anderen Tipp für die Reparatur parat hat, ist herzlich willkommen. Eine Reparatur ist grundsätzlich kostenlos, die Ehrenamtlichen freuen sich über eine Spende, die für die Anschaffung von Materialien und Werkzeugen genutzt wird. Für weitere Informationen steht das Team per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de gerne zur Verfügung. Oder es wird das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171-2078440 kontaktiert. Der darauffolgende Termin ist für

„Ich kann etwas, was du nicht kannst“

Steinbach (stw). Anlässlich der Vorbereitungen der diesjährigen Stadtrallye am Sonntag, 27. September, wurde die Idee geboren, eine **Talentsuche** zu starten. Talente mögen sich gerne zeigen, sie brauchen einen Resonanzraum. Und Veranstaltungen oder Aktionen sind bereichert, wenn Talente sich einbringen, die ihnen und anderen Freude schenken. Interessierte mit besonderen Fähigkeiten können sich gerne im Stadtteilbüro Soziale Stadt in der Wiesenstraße 6 per Telefon unter 06171-2078440 oder per E-Mail an baerbel.andresen@caritas-taunus.de melden. Ein Gesprächstermin im Stadtteilbüro zur Registrierung wird dann vereinbart, ein Fundus begonnen und mögliche Einsatzorte werden eruiert.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg



Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg

MAIN JUWEL
Oberursel

Dornbachstr. 27
61140 Oberursel



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige
Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie
Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim,
Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.



Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt am 14. Mai erscheint die nächste Oberurseler Woche bereits am Mittwoch, 13. Mai.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 20/2026 ist deshalb bereits am **Montag, 11. Mai, um 12 Uhr.**



Jan Liebermann gehört zu den außergewöhnlichsten Orgeltalenten seiner Generation. Foto: privat

Ein Ausnahmetalent zu Gast an der frisch sanierten Klais-Orgel

Oberursel (ow). Der Förderkreis Liebfrauen Oberursel lädt ein: Am Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr findet in der Liebfrauenkirche ein besonderes Orgelkonzert statt. Der Organist Jan Liebermann, einer der vielversprechendsten jungen Musiker Deutschlands, wird an der frisch sanierten Klais-Orgel der Gemeinde zu erleben sein. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Den Kern des Abends bildet Johann Sebastian Bach mit vier Werken, die seine ganze Bandbreite zeigen: die Sonate Nr. 2 in c-Moll, das innige Choralvorspiel Christ unser Herr zum Jordan kam, die berühmte Chaconne aus der Violinpartita d-Moll in der Orgelbearbeitung von Arno Landmann – sowie als Höhepunkt die monumentale Passacaglia c-Moll BWV 582. Eingerahmt wird Bach von Wagners Ouvertüre zu den Meistersingern von Nürnberg, zwei impressionistischen Miniaturen von Louis Vierne und Mendelssohns Ouvertüre zum Oratorium Paulus – je-

nem Komponisten, der das Bach'sche Werk aus der Vergessenheit rettete.

Jan Liebermann, geboren 2005, gehört zu den außergewöhnlichsten Orgeltalenten seiner Generation. Seine Auszeichnungen sprechen für sich: Erster Preis beim Northern Ireland International Organ Competition 2024, Erster Bundespreisträger bei Jugend musiziert 2021 mit Höchstpunktzahl – und im Herbst 2025 als erster Organist überhaupt der Förderpreis des Deutschlandfunks seit dessen Einführung 1998. Konzerte führten ihn in die Berliner Philharmonie, nach Westminster Abbey, King's College Cambridge und in zahlreiche Dome Deutschlands und Englands; 2025 konzertierte er dreimal mit den Berliner Philharmonikern unter Andris Nelsons. Das Konzert endet mit einem geselligen Umtrunk auf dem Kirchhof.

Weitere Informationen im Internet unter www.foerderkreis-liebfrauen.de.

Sankt Hedwig feiert – Mitfeiern erwünscht!

Oberursel (ow). Am Samstag, 9. Mai, lädt die Gemeinde Sankt Hedwig, Eisenhammerweg 10, gleich zu zwei Jubiläen ein: 60 Jahre Kirchweih und 70 Jahre Kindertagesstätte. Ab 13.30 Uhr gibt es für die Kinder und deren Eltern sowie für die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm rund um die Kirche. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Um 18 Uhr beginnt der Festgottesdienst, den Pfarrer Unfried mit der Gemeinde feiert und der von der Kirchenband sowie vom Kirchenchor Sankt Ursula musikalisch gestaltet wird. Nach dem Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben – eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.

Konfirmation in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Die Evangelische Kreuzkirchengemeinde in Oberursel Bommersheim freut sich, dass am Sonntag, 10. Mai, um 10.30 Uhr folgende Konfirmanden den besonderen Segen Gottes erhalten: Eric Augustini, Moritz Decken, Florian Fischer, Milto Gemechis Keresa, Anna Hooch, Pauline Kind, Sifen Jena Merga, Elias Steiner, Jonas Theobald und Tim Wehling. Wir wünschen allen einen wunderschönen und gesegneten Tag.

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

TANKRABATT? KOMMT NICHT AN.
DIE EGRO MEDIENGRUPPE VERLST TANKGUTSCHEINE IM WERT 10.000 €
Einen von 100 Tankgutscheinen à 100 € gewinnen!
0137 822 9977
(0,50 € pro Anruf)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!
Beruflich weiterkommen. Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.
Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.
Kennlern-Termin buchen. 15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com



BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Traumhafte Rhododendronblüte



BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
17. Mai 2026 von 13 – 18 Uhr

BRÜHL-SONDERSCHAU

brühl 
Sofa MOSSPINK

BRÜHL-AKTION

Alle Stoffe ein Preis: Der Günstigste! ¹⁾

Alle Leder ein Preis: Der Günstigste! ¹⁾



Gratis Kaffeespezialitäten.
Aus unserer Coffee Ape. Nur am verkaufsoffenen Sonntag.

Meiss
Wohnen · Küchen · Betten · Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG · Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

1) Aktionslaufzeit bis 30.05.2026, weitere Infos unter moebelmeiss.de

Schulderschmerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der modernen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverletzungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebensqualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.



Praxisklinik
Bad Soden

Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de



Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durchgangsarzt



Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg

Ihre Experten für moderne Schultermedizin
– Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis

Terminänderungen Abfallentsorgung

Oberursel (ow). Wegen des bevorstehenden Feiertages „Christi Himmelfahrt“ kommt es zu Terminverschiebungen bei der Rest-/Bioabfallabfuhr sowie der Altpapier- und Wertstoffsammlung („Gelber Sack“):

Rest-/Bioabfall

Bezirk Do.2 am Freitag, 15. Mai
Bezirk Fr.2 am Samstag, 16. Mai

Altpapiersammlung

Bezirk 19 am Freitag, 15. Mai

Bezirk 20 am Samstag, 16. Mai

Wertstoffsammlung/„Gelber Sack“

Bezirk A2 am Samstag, 16. Mai
Die Terminänderungen bei den Bezirken sind im Abfallkalender 2026 rot markiert.

Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall erhalten Interessierte bei der städtischen Abfallberatung unter Telefon 06171-502-300, beim Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (BSO) unter Tel 06171-704-300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de. Dort kann man die Terminänderungen auch bequem über den individuellen Abfallkalender oder die BSO-App abrufen.



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Großes Vertrauen für Lothar Köhler, der einstimmig wiedergewählt wurde.

Foto: privat

Stadtverordnetenversammlung: Zwischen Wahl und Vertagung

Oberursel (sis). Mit ihrer konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 30. April, ist die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung in die neue Legislaturperiode gestartet. Neben organisatorischen Fragen standen insbesondere personelle Entscheidungen im Mittelpunkt, die den Rahmen für die künftige politische Arbeit setzen.

Zu Beginn der Sitzung wurde Lothar Köhler erneut zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig. Damit übernimmt er weiterhin die Leitung der Sitzungen und verantwortet den geordneten Ablauf der parlamentarischen Arbeit. In seinen einleitenden Worten hob er die gestiegene Vielfalt innerhalb des Stadtparlaments hervor und verband dies mit dem Anspruch, unterschiedliche Positionen konstruktiv zusammenzuführen.

Auch im Bereich der Gefahrenabwehr wurde eine wichtige Personalentscheidung getroffen: Andreas Henzler, Wehrführer im Stadtteil Weißkirchen, wurde zum Ersten Stellvertretenden Stadtbrandinspektor ernannt und im Rahmen der Sitzung vereidigt.

Für intensive Diskussionen sorgte hingegen die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder. Nach der Stimmentzählung wurden Unklarheiten im Zusammenhang mit ein-

zelnen Stimmzetteln thematisiert. Die Sitzung wurde daraufhin unterbrochen, um eine Abstimmung innerhalb der Gremien zu ermöglichen. Im Anschluss entschied eine Mehrheit der Stadtverordneten, die Ernennung und Vereidigung der vorgesehenen Magistratsmitglieder zu vertagen.

Parallel wurde angekündigt, das Wahlverfahren rechtlich überprüfen zu lassen. Ziel ist es, mögliche Verfahrensfragen abschließend zu klären und eine belastbare Grundlage für die endgültige Besetzung des Magistrats zu schaffen. Bis zu einer Entscheidung bleibt der bisherige Magistrat im Amt.

Mit den getroffenen Personalentscheidungen sind zentrale Funktionen für den Start der neuen Wahlperiode besetzt. Zugleich zeigt sich, dass die politische Arbeit in einem vielfältiger gewordenen Parlament verstärkt Abstimmung und Kompromissbereitschaft erfordert wird.

In den kommenden Monaten und Jahren wird sich die Stadtverordnetenversammlung insbesondere mit Fragen der Stadtentwicklung, der Haushaltslage sowie weiteren zentralen kommunalen Themen befassen.

Die endgültige Klärung der Magistratswahl wird damit zu einem der ersten politischen Gradmesser der neuen Legislaturperiode.

Klimaliste fordert Neuanfang und Magistrat mit 13 Mitgliedern

Oberursel (ow). Nach der denkwürdigen konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in Oberursel ruft die Klimaliste Oberursel alle Beteiligten dazu auf, die aktuellen Auseinandersetzungen zu beenden und gemeinsam zu einer tragfähigen und würdevollen Lösung zu finden.

Aus Sicht der Klimaliste liegt die Ursache der jetzigen Situation bereits in der vergangenen Legislaturperiode. Damals beschloss die damalige Koalition eine Änderung der Hauptsatzung, durch die die Zahl der Magistratsmitglieder von 15 auf neun reduziert wurde. Mit dem Ergebnis der Kommunalwahl im März haben sich die politischen Verhältnisse jedoch grundlegend verändert: In der Stadtverordnetenversammlung sind inzwischen neun Gruppierungen mit Fraktionsstatus vertreten. Die Klimaliste begrüßt ausdrücklich, dass die SPD ihre frühere Haltung überdacht hat und nun eine Vergrößerung des Magistrats auf 13 Mitglieder unterstützt.

Umso überraschender sei es, dass andere inzwischen an der Begrenzung auf neun Magistratsmitglieder festhalten, obwohl sie diese Regelung in der vergangenen Legislaturperiode noch entschieden abgelehnt hatten.

Die Klimaliste Oberursel hält eine gemeinsame Liste aller Fraktionen weiterhin für den sinnvollsten Weg. Damit würden die Mehrheitsverhältnisse im Magistrat gewahrt und zugleich auch kleinere Fraktionen angemessen berücksichtigt.

Stattdessen kam es zu einer konfliktreichen Wahl mit nicht selbsterklärenden Stimmzetteln und einem Ergebnis, das nach Auffassung der Klimaliste den politischen Kräfteverhältnissen in der Stadtverordnetenversammlung nicht gerecht wird. Besonders problematisch sei, dass auf den Stimmzetteln keinerlei Er-

läuterung zum Wahlverfahren enthalten gewesen sei. Auch in der Sitzung selbst habe es keine klare und eindeutige Erklärung dazu gegeben, wie viele Kreuze gesetzt werden durften.

Die Klimaliste betont zugleich, dass Spekulationen über das Abstimmungsverhalten einzelner Stadtverordneter unangebracht seien. Die Wahl sei frei und geheim erfolgt. Rückschlüsse auf Motive oder Stimmabgaben einzelner Personen verböten sich daher.

Gleichzeitig sieht die Klimaliste erhebliche Auswirkungen der fehlerhaften Wahlunterlagen auf das Wahlergebnis. Die Zusammensetzung des Magistrats bilde die politischen Mehrheitsverhältnisse der Stadtverordnetenversammlung derzeit nicht korrekt ab. Eine rechtliche Überprüfung erscheine deshalb wahrscheinlich. Da juristische Verfahren trotz möglicher Eilentscheidungen Zeit kosten und politische Unsicherheit verlängern würden, appelliert die Klimaliste Oberursel an alle Beteiligten, möglichst rasch eine gemeinsame Lösung zu finden.

Aus Sicht der Klimaliste wäre die sachgerechteste Lösung eine Erweiterung des Magistrats auf 13 Sitze. Damit könnten die tatsächlichen Kräfteverhältnisse im Stadtparlament besser abgebildet und zugleich die Arbeitsfähigkeit von Parlament und Magistrat dauerhaft gesichert werden.

Sollte dies politisch nicht umsetzbar sein, spricht sich die Klimaliste für eine schnelle Wiederholung der Magistratswahl aus – dann allerdings mit eindeutigen Verfahrensregeln und klar verständlichen Wahlunterlagen. Hintergrundinfos: Link auf den detaillierten Videobereich zur Stadtverordnetenversammlung vom Montag, 30. März auf [Orschel2day: https://www.facebook.com/reel/1650042302884741](https://www.facebook.com/reel/1650042302884741)

Leserbrief

Neue Koalition – Finanzen

Zum Thema „Hat die neue Koalition noch eine Chance, die Finanzen in Ordnung zu bringen?“, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Zum Regieren erfordert es eine stabile Mehrheit von mehr als 22 Stadtverordneten. Für eine Koalition der CDU mit zwölf Sitzen mit den Grünen mit zehn Sitzen bzw. den bisherigen Koalitionspartnern SPD mit fünf Sitzen und der OBG mit fünf Sitzen reicht es nicht. Dazu bedarf es rechnerisch eines Dreier- bzw. Viererbündnisses unter Einbindung einer kleinen Fraktion! Den Eintritt in eine Koalition dürften die Grünen von der Unterstützung bei der im nächsten Jahr anstehenden Bürgermeisterwahl abhängig machen!

Aufgrund der negativen Konjunktorentwicklung und dramatischen Steuereinbrüchen kommen auf die Koalitionäre kaum lösbare Herausforderungen zu! Zum einen ist Oberursel seit 2023 überschuldet! Zum anderen droht kurzfristig das Aufzehren der letzten Liquiditätsreserven! Im Januar und Februar sind die Steuereinnahmen des Bundes dramatisch eingebrochen: Bei der Körperschaftsteuer gab es bei einem Ansatz von 40,75 Milliarden Euro keine Einnahmen, bei der veranlagten Einkommensteuer nur 2,5 Milliarden Euro der angesetzten 81,95 Mrd. Euro. Aufgrund dessen dürfte der mit 50 Mio. Euro im Haushalt angesetzte Einkommensteuer-Gemeindeanteil Oberursels für

dieses Jahr dramatisch einbrechen, ebenso die Gewerbesteuer-Einnahmen der Stadt in Höhe von 44,0 Mio. Euro! Mit den schon kalkulierten Defiziten sind jährliche Einnahmeausfälle und Liquiditätslücken im Gesamtvolumen von 20 bis 40 Mio. Euro nicht auszuschließen.

Brutale Einsparungen sind längst unvermeidlich! Die vergleichende Haushaltsanalyse des Hessischen Rechnungshofs macht Ansätze für millionenschwere Einsparungen greifbar! Aufgrund der Rechnungshof-Analyse hatte Oberursel 2024 gegenüber Städten der Vergleichsgruppe einen Mehraufwand von 14 Mio. Euro und 14 Mio. Euro Mehreinnahmen. Zum Abbau der Struktur-, Personal- und Sachkosten bieten Veränderungen der Ablauf- und Aufbauorganisation sowie interkommunale Kooperationen vielfältige Ansätze, die in den letzten Jahren nicht genutzt wurden!

Auch wenn die Grundsteuer nochmals dramatisch erhöht, städtische Leistungen auf Kernaufgaben reduziert werden, wird zukünftig die Mangelverwaltung dominieren. Vor dem Hintergrund sind die Planungen für sämtliche Projekte zu streichen und die Planstellen endlich nach unten anzupassen! Es stellt sich die Frage, welche freiwilligen

Leistungen im Volumen von 13,6 Mio. Euro (rund 70 Prozent der Grundsteuereinnahmen) (ersatzlos) gestrichen werden müssen? Die Übersicht des Rechnungshofs macht greifbar, wo die freiwilligen Leistungen versickern! Hiervon ausgehend ergeben sich Fragen:

Kann sich Oberursel eine Stadthalle (1 Mio. Euro), die Stadtbücherei (1,85 Mio. Euro) sowie die Kulturförderung (2,1 Mio. Euro) und Sportförderung (1,98 Mio. Euro) noch leisten?? Auch ist zu hinterfragen, ob die Quersubventionierung des Frei- und Hallenbades (Höhe unbekannt!) durch erhöhte Preise der Stadtwerke für Energie (Gas bis zu 50 Prozent über Vergleichsanbieterpreis) noch vertretbar ist? Vergleiche bieten entsprechende Internetportale.

Offene und ehrliche Informationen zur Unterrichtung der Bürgern über wichtige Angelegenheiten in Bezug auf die wahre finanzielle Situation der Stadt sind angebracht. Dazu bietet sich eine Bürgerversammlung gemäß § 8a HGO an! Zuvor ist ein vorbehaltloser Kassensturz überfällig.

Was kommt auf die Bürger zu, die zudem noch auf vielfältige Weise vom Bund und anderen zur Kasse gebeten werden?

Heinz Renner

Vollsperrung im Starenweg

Oberursel (ow). Im Starenweg kommt es im Zeitraum von Montag, 11. Mai, bis Freitag, 22. Mai, zu verkehrlichen Einschränkungen. Zwischen den Hausnummern 3 und 4 wird die Straße aufgrund der Aufstellung eines Autokrans voll gesperrt.

Der Starenweg wird in diesem Abschnitt beidseitig als durchlässige Sackgasse ausgewiesen. Für Fußgänger und Radfahrer bleibt der Bereich passierbar, eine Wendemöglichkeit für Kraftfahrzeuge besteht jedoch nicht. Die bestehende Einbahnstraßenregelung wird für die Dauer der Maßnahme aufgehoben. Die Stadt Oberursel bittet um Beachtung der geänderten Verkehrsführung.

Sperrung Viermärkerweg 8

Oberursel (ow). Am Freitag, 15. Mai, wird der Bereich Viermärkerweg 8 aufgrund von Bauarbeiten kurzzeitig voll gesperrt. Grund für die Maßnahme ist eine Estrichlieferung sowie die notwendige Materiallagerung im Straßenraum. Aufgrund der örtlichen Enge kann der Verkehr während der Arbeiten nicht aufrechterhalten werden. Da es sich überwiegend um eine Anliegerstraße handelt, ist mit keinen nennenswerten überörtlichen Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Die Stadt Oberursel bittet um Verständnis für die erforderliche Maßnahme.

53. Volksradfahren RC Bommersheim

Oberursel (ow). Der Radfahrclub in Bommersheim veranstaltet am Muttertag, 10. Mai, wieder sein alljährliches Volksradfahren. Jeder Teilnehmer kann ab 10 bis 12 Uhr am Start- und Endpunkt Burgwiesenhalle, Im Himmrich starten. Es besteht die Möglichkeit, zwei Runden von je 11 Kilometer über asphaltierte Wege mit geringen Höhendifferenzen ohne Zeitbegrenzung durch das Bommersheimer Feld zu fahren. Am Start- und Zielpunkt an der Burgwiesenhalle ist die Versorgung mit Speisen und Getränken optimal gesorgt. Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung, für die Kinder gibt es Medaillen und zum Vergnügen können sie danach auf der Hüpfburg den Tag ausklingen lassen. Startgebühr: 2,50 Euro für Erwachsene, 1,50 Euro für Kinder. Die sechs stärksten Gruppen erhalten einen Pokal.

Auf der Suche nach dem Froschkönig

Oberursel (ow). Wasser spielte in der Mühlenstadt Oberursel schon immer eine wichtige Rolle. Doch warum feiert Oberursel das Brunnenfest und welche Bedeutung haben die Brunnen in diesem Zusammenhang? Am kommenden Sonntag bietet die Stadtführerin Marion Unger einen zweistündigen Rundgang zu diesem Thema an. Nicht nur die prominenten, sondern auch weniger bekannte Wasserspeier liegen auf der Route. Jeder Brunnen hat eine ganz eigene Geschichte oder gibt einen Hinweis auf eine lokale Begebenheit. Informatives, aber auch Unterhaltsames warten auf die Teilnehmer. Außerdem gibt die Brunnenkönigin Emily I. ein kurzes Stelldichein. Start ist am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr am Sankt Ursula-Brunnen, Teilnahmegebühr 5 Euro. Kinder sind herzlich willkommen. Rückfragen telefonisch unter 0178-1895599.

Gott in Musik und Stille

Oberursel (ow). Am Sonntag, 10. Mai, lädt die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde um 9.30 Uhr wieder zu diesem besonderen Gottesdienstformat ein, in dem Musik und Stille statt einer Predigt im Zentrum stehen. Freuen Sie sich auf Birgit Galemann am Cello und Carsten Treber am Klavier. Auch der Muttertag wird in diesem Gottesdienst nicht vergessen, und im Anschluss laden wir zum gemütlichen Austausch bei Kaffee, Tee und Keksen ein.



Jetzt richtig sparen.

Mit dem Hyundai Power-Leasing bei Bredler-Völkel!

Hyundai TUCSON Plug-in Hybrid N-Line 212 kW (288 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Navigationssystem
- Digitales 12,3" Cockpit
- Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Energieverbrauch kombiniert: 10,9 kWh/100km plus 2,8 l/100 km Benzin; CO₂-Emissionen kombiniert: 64 g/km; CO₂-Klasse: B. Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie 6,0 l/100 km; Elektrische Reichweite 68 km²

Leasingangebot mtl. Rate¹ **279 €**

UPE 50.200 €;
Anzahlung 4.490 €;
Laufzeit 48 Monate



TUCSON N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Umfassende Assistenz
- Digitales 12,3" Cockpit
- PDC vo. + hi. uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **189 €**

UPE 43.510 €;
Anzahlung 2.190 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO₂-Klasse: F.²



TUCSON Hybrid N-Line
1.6 T-GDi 176 kW (239 PS)
- Rückfahrkamera & PDC
- 2-Zonen Klimaautomatik
- El. Heckklappe uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **219 €**

UPE 45.750 €;
Anzahlung 3.690 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 131 g/km; CO₂-Klasse: D.²



KONA N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Umfassende Komfort- & Assistenzsysteme uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **179 €**

UPE 32.200 €;
Anzahlung 1.890 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 6,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 150 g/km; CO₂-Klasse: E.²



i30 N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Einparkhilfe vo. + hi.
- 2-Zonen Klimaautomatik
- Voll-LED uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **189 €**

UPE 34.650 €;
Anzahlung 2.790 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 142 g/km; CO₂-Klasse: E.²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiegeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1200 € Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2026. ²Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
8 JAHRE Batterie Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

9. bis 15. Mai 2026

Widder Die kommende Woche ist positiv für Verhandlungen. Nutzen Sie das, um finanzielle Angelegenheiten zu regeln. Mit Ihrer gelassenen Art punkten Sie zuhause und im Job.
21.3. – 20.4.

Stier Mit zunehmender Dauer Ihrer Beziehung wächst auch die gefühlsmäßige Verbundenheit. Über den kleinen Flirt des Partners können Sie deshalb leicht lächeln.
21.4. – 20.5.

Zwilling Ein bestimmter Kauf muss jetzt nicht sein: Sie werden rasch feststellen, dass Sie diese Sache schon bald deutlich günstiger haben können, wenn Sie sich ein wenig gedulden.
21.5. – 21.06.

Krebs Sie sind so mit Ihren beruflichen Tätigkeiten beschäftigt, dass Sie darüber Privates vernachlässigen. Das geht nicht lange gut: Sie werden jetzt Prioritäten setzen müssen.
22.6. – 22.7.

Löwe Ein berufliches Hoch kündigt sich an und lässt eine persönliche Glanzleistung im Rampenlicht erstrahlen! Folge: Verbessertes Auskommen mit dem Einkommen.
23.7. – 23.8.

Jungfrau Sie haben derzeit viele neue Ideen, von denen Sie allerdings die meisten nicht sofort werden umsetzen können. Notieren Sie sie sich aber auf alle Fälle für eine spätere Gelegenheit.
24.8. – 23.9.

Sie beweisen in einer schwierigen Angelegenheit einen langen Atem. Damit beeindruckt Sie Ihre Kollegen, von denen einige bereit waren, die Flinte ins Korn zu werfen.

Sie neigen zu oberflächlicher Betrachtungsweise und richten sich dabei in zu geringem Maße nach den Vorstellungen Ihres Partners. Ändern Sie das, um Streit zu vermeiden!

Die kritischen Äußerungen über Ihr Verhalten nehmen zu. Den Beleidigten zu spielen, das wäre jetzt genau die falsche Reaktion. Suchen Sie das Gespräch und erklären Sie Ihre Gründe.

Sie können Ihren Vorsprung im Job durchaus noch weiter ausbauen. Konzentrieren Sie sich dabei auf das Wesentliche, sonst verzetteln Sie sich im Kleinklein des Alltags.

Nichts will so recht vorangehen. Das macht Sie lustlos und gereizt. Nehmen Sie sich zusammen, sonst führt es unweigerlich zu Ärger mit einem Mitmenschen.

Dinge, die jetzt ans Tageslicht kommen, sind von entscheidender Bedeutung für Ihr weiteres Handeln. Kann es sein, dass Sie sich in einem Menschen komplett geirrt haben?

Waage
24.9. – 23.10.

Skorpion
24.10. – 22.11.

Schütze
23.11. – 21.12.

Steinbock
22.12. – 20.1.

Wassermann
21.1. – 19.2.

Fische
20.2. – 20.3.

Umspannwerk: Stadt reagiert empört auf Standortentscheidung

Oberursel (ow). Die Übertragungsnetzbetreiber Amprion und TenneT TSO haben sich für den sogenannten Vorzugsstandort B2 für das geplante Umspannwerk im Bereich Bombersheim entschieden. Die Stadt Oberursel reagiert auf diese Entscheidung mit großem Unverständnis und deutlicher Empörung. Aus Sicht der Stadt wurden die Interessen der betroffenen Landwirtschaft und der Erhalt hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen nicht ausreichend berücksichtigt.

Stadt begleitet Prozess, Entscheidung trifft sie nicht

Die Stadt Oberursel hat den Prüf- und Abstimmungsprozess eng begleitet und sich mit eigenen Vorschlägen in das Verfahren eingebracht. Auf die nun getroffene Standortentscheidung selbst hatte die Stadt jedoch keinen unmittelbaren Einfluss. Um die Abstimmung mit den Nachbarkommunen zu stärken, wurde unter anderem die von Oberursel initiierte Stromkonferenz genutzt, um den Austausch mit Frankfurt am Main, Eschborn, Steinbach und Bad Homburg zu intensivieren und auch die Landwirtschaft in den Prozess einzubinden.

Im Dezember 2025 hatte die Oberurseler Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, den Standort für das im Rahmen des Netzausbaus nach Netzentwicklungsplan geplante Umspannwerk in den Bereich des Suchraums B2 am Autobahnkreuz „Bad Homburger Kreuz“ zu steuern. Zugleich sollte geprüft werden, ob eine Verlagerung des Suchraums in Richtung Kalbach auf zum Teil landwirtschaftlich weniger ertragreiche Böden möglich sei. Diese erweiterte Variante wurde als B2 plus bezeichnet.

Nach Angaben von Amprion und TenneT zeigte die vertiefte Untersuchung der Variante B2 plus, dass dort erhebliche zusätzliche Konflikte bestehen würden. Genannt wurden unter anderem Überschneidungen mit ökologisch sensiblen Flächen, die Nähe zu Gewässern, denkmalgeschützte Strukturen sowie schwierige topografische Bedingungen. Hinzu kämen technische Herausforderungen und

ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Herstellung geeigneter Bauflächen, etwa durch das notwendige Verfüllen der Schächte des Abbaugebiets „Gnade Gottes“. Insgesamt bewerteten die Übertragungsnetzbetreiber diese Variante deshalb als deutlich konfliktträchtiger und weniger realisierbar.

Im Ergebnis sehen Amprion und TenneT in dem durch das Autobahnkreuz bereits vorbelasteten Vorzugsstandort B2 weiterhin die in der Gesamtabwägung konfliktärmere, genehmigungsrechtlich realistischere und damit zu präferierende Option. Über diese Einschätzung informierten die Übertragungsnetzbetreiber die Stadtverwaltung und die Landwirtschaft kürzlich.

Kritik an den Folgen für die Landwirtschaft

Bürgermeisterin Antje Runge erklärt: „Die Entscheidung der Übertragungsnetzbetreiber ist für die Stadt Oberursel äußerst enttäuschend und aus unserer Sicht nicht akzeptabel. Uns ist bewusst, dass diese Standortentscheidung das Ergebnis einer umfassenden und differenzierten Abwägung ist. Gleichwohl haben wir uns konstruktiv in den Prozess eingebracht und gemeinsam mit der Landwirtschaft für eine Lösung eingesetzt, die den Verlust hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen so weit wie möglich begrenzt. Dass diese Belange nun nicht ausreichend berücksichtigt wurden, empört uns. Für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe ist diese Entscheidung ein schwerwiegender Einschnitt. Es bleibt unser Anspruch, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und den Dialog mit den Betroffenen weiterhin aktiv zu führen.“

Die Stadt Oberursel wird den weiteren Prozess weiterhin eng begleiten und sich auch künftig für Transparenz, Information und die Interessen der Betroffenen einsetzen. Der enge Austausch mit der Landwirtschaft soll fortgeführt werden.

Eine öffentliche Informationsveranstaltung der Vorhabenträger ist für Ende des Jahres oder Anfang des nächsten Jahres vorgesehen.

„Harlem am Main“ – Ein Tag für die Musik

Oberursel (ow). In der Reihe der Konzerte zum 50-jährigen Jubiläum des Kulturkreises Oberursel leistet auch dessen Sparte „Jazz & More“ einen Beitrag mit der audiovisuellen Jazzperformance „Harlem am Main“ am Sonntag, 17. Mai, um 17 Uhr in der „PORT-STRASSE – Jugend und Kultur“, Hohemarkstraße 18 in Oberursel. Einlass ist ab 16 Uhr bei freier Platzwahl. Die Veranstaltung ist der Beitrag des Kulturkreises Oberursel zu dem von hr2-kultur koordinierten „Tag für die Musik“.

Die Autoren Corinna Danzer und Jonas Lohse haben ein Konzert geschaffen, das sich mit den Wurzeln des Jazz in Frankfurt beschäftigt: zunächst Jazz als jugendliche Subkultur während der Nazizeit, speziell die Geschichte der jugendlichen Brüder Albert und Emil Mangelsdorf. Dann seine Blütezeit in den Nachkriegsjahren bis hin zu jenen Jahren, die

Frankfurts Ruf als „Jazzhauptstadt der Republik“ begründeten. Das Programm ist angereichert mit historischem Film- und Bildmaterial aus den Archiven des Hessischen Rundfunks und der Stadt Frankfurt. Illustriert sind die Programmabschnitte mit Zeichnungen des Frankfurter Comiczeichners Manuel Tiranno. Die ausführende Band ist hochkarätig besetzt mit Corinna Danzer, Saxophon, Martin Lejeune, Gitarre, Jonas Lohse, Bass und Thomas Cremer, Schlagzeug.

Durch das Programm führt Karmen Micovic. Der Vorverkauf über Frankfurt Ticket Rhein-Main, Telefon 069-1340400, und auch den Ticket-Shop Oberursel in der Kumeliusstraße 8, ist angelaufen. Der Eintritt beläuft sich auf 25 Euro, Mitglieder des Kulturkreises Oberursel zahlen 20 Euro, Schüler und Studenten 10 Euro.

SUDOKU

			3				5	4
	2	3					6	8
1		4					7	
	4	9	6				5	3
		7	2	4	5	8		
2		6				8	4	7
		2					3	7
	9	5					2	1
4	3				2			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	2	5	1	9	8	3	7	6
1	8	7	6	5	3	2	4	9
6	9	3	7	4	2	5	8	1
7	3	4	5	1	6	8	9	2
8	1	2	3	7	9	4	6	5
5	6	9	2	8	4	7	1	3
3	4	1	8	6	5	9	2	7
2	7	8	9	3	1	6	5	4
9	5	6	4	2	7	1	3	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

TANKRABATT? KOMMT NICHT AN.

DIE EGRO MEDIENGRUPPE VERLOST TANKGUTSCHEINE IM WERT 10.000 €

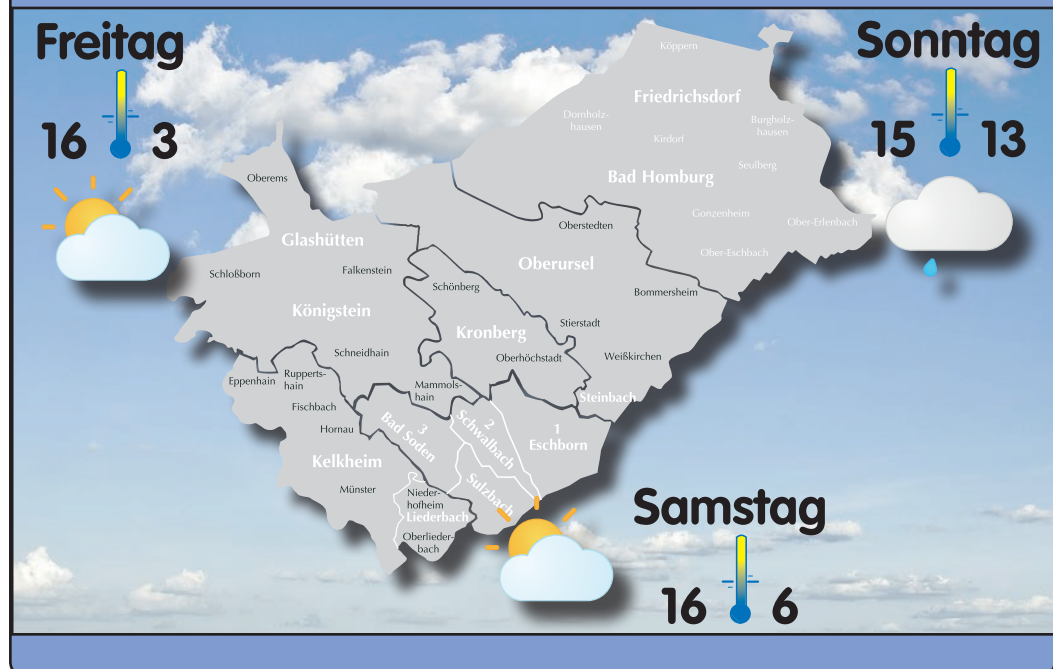
Einen von 100 Tankgutscheinen à 100 € gewinnen!

JETZT ANRUFEN 100€ SICHERN! 0137 822 9977 (0,50€ pro Anruf)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

DAS WETTER AM WOCHENENDE



KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Keine Förderzusage für das Freibad und das Sportgelände

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel erhielt von den zuständigen Bundesbehörden die Mitteilung, dass der eingereichte Antrag im Bundesprogramm zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in der aktuellen Auswahlrunde nicht berücksichtigt wurde. Damit stehen die erhofften Fördermittel für die geplante Sanierung des Freibads und des Sportgeländes Weißkirchen zunächst nicht zur Verfügung.

„Das ist eine enttäuschende Nachricht – insbesondere angesichts der intensiven Vorarbeit und der großen Bedeutung der Sportstätten für die Stadtgesellschaft“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge.

Die Sanierung des knapp hundert Jahre alten Freibads, Baujahr 1936, ist dringend erforderlich, da die historische Beckenanlage den heutigen Anforderungen nicht mehr vollumfänglich entspricht und eine Instandsetzung technisch nicht möglich ist. Es geht also um Vorsorge, da durch einen Ersatzneubau der Freibadstandort dauerhaft gesichert würde. Das Freibad ist ein zentraler Ort, an dem Kinder und Schüler das Schwimmen lernen, sportliche Aktivitäten der Vereine ihren Platz haben und viele Gäste in der Freizeit die attraktive Anlage im Grünen genießen. Ziel des Projekts ist die nachhaltige Sicherung und Stärkung des örtlich und regional bedeutsamen Breiten- und Vereinsschwimmsports.

Die Sanierung des Sportgeländes in Weißkirchen wurde bereits in den letzten zwei Sportstättenentwicklungsplänen der Stadt Oberursel mit höchster Priorität geführt. Mittelfristig droht den ansässigen Vereinen ein Standortnachteil gegenüber anderen Stadtteilvereinen. Die Sportanlagen sind dringend sanierungsbedürftig und der Zustand hat bereits heute Auswirkungen auf den Trainings- und Spielbetrieb des Vereins. Ziel des Projekts ist es daher, im Stadtteil wieder eine moderne Sportstätte zu gestalten, um dem Bedarf im Amateur- und Breitensport gerecht zu werden.

Bundesweit ist das Förderprogramm deutlich überzeichnet. Die Vielzahl eingereicherter Projektskizzen zeigt, dass der Investitionsbedarf in die kommunale Infrastruktur erheblich ist und die zur Verfügung stehenden Mittel der Kommunen bei weitem übersteigt.

Die weiteren Schritte sollen nun in enger Abstimmung mit den politischen Gremien der

Stadt Oberursel beraten werden. Die Ergebnisse des Förderverfahrens sowie mögliche Anpassungen der bisherigen Planungen werden zeitnah in die zuständigen Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Ziel ist es, eine tragfähige Grundlage für das weitere Vorgehen zu schaffen und gemeinsam über Prioritäten sowie mögliche Finanzierungswege zu entscheiden.

Alternative Förderprogramme

Unabhängig von der aktuellen Absage hält die Stadt Oberursel am Ziel fest, das Freibad zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Es wurde bereits die Bewerbung im Folgeprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Freibäder“ eingereicht. „Wir lassen uns von dieser Entscheidung nicht entmutigen. Die Sanierung unseres Freibads bleibt ein zentrales Projekt für Oberursel. Wir werden uns erneut um Fördermittel bemühen, unsere Planungen weiter schärfen und parallel prüfen, welche alternativen Programme und Finanzierungswege infrage kommen. Gemeinsam mit den Gremien werden wir die nächsten Schritte sorgfältig abwägen“, betont Bürgermeisterin Antje Runge.

Die gemeinschaftlich im Rahmen des Runden Tisches zur Sanierung des Sportgeländes Weißkirchen erarbeiteten Planungen sollen ebenfalls sukzessive, unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage, in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Noch in diesem Jahr wird die Flutlichtanlage am nördlich gelegenen Sportplatz errichtet. Für das Haushaltsjahr 2027 wird der Bau eines Fußballkleinfelds auf dem südlich gelegenen Trainingsplatz in Kunststoffausführung angemeldet.

Das weitere Vorgehen wird im Rahmen des nächsten Runden Tisches Ende Mai mit den betroffenen Vereinen und dem Ortsbeirat besprochen.

Die Stadt Oberursel sieht sich trotz der aktuellen Absage in ihrem Engagement bestätigt: Der hohe bundesweite Bedarf unterstreicht die Bedeutung kommunaler Investitionen in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur. Sportstätten gehören zur Daseinsvorsorge, sind wichtig für das Vereinsleben und die Jugendarbeit und ein Pfeiler einer stabilen Stadtgesellschaft.



Doris Friedmann
Foto: Ronja Friedmann

Doris Friedmann L'amour ...

Oberursel (ow). Ein Stück vom Glück! Wer will das nicht. Und hat es schon! Und weiß es nicht! Ein Theaterabend voller Musik und Komik. Eine Diva betritt die Szene beim nächsten Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff im Kulturcafé Windrose am 13. Mai um 19.30 Uhr. Alles läuft etwas anders als erwartet. Ob tanzend Schuhe wechseln oder gar das ganze Kostüm, ob Schminken ohne freie Hand – als Frau von Welt löst sie alle auftretenden Probleme auf ihre ganz eigene Art. Oft überraschend, immer charmant, mal poetisch, aber auch mal temperamentvoll. Komisch und tief sinnig gehen Lieder und Spielsituationen ineinander über. Die mehrsprachigen Lieder sind zumeist Eigenkompositionen. Es geht darin um Liebe, Trauer, Einsamkeit, Leidenschaft und Glück. Ebenso wichtig wie die Musik sind die Körpersprache und die Mimik Friedmanns. Mit dieser ausdrucksstarken Mischung transportiert die Künstlerin über die Sprachgrenzen hinaus ihre Botschaft, aus wenig viel zu machen, sich selbst zu feiern. Eine Art Anleitung zum Glücklichen. Doris Friedmann berührt mit Humor und Musikalität. Der Eintritt zum Kleinen Mittwoch am 15. April ist kostenlos, der Kunstgriff freut sich aber über Spenden in den Hut. Reservierungen unter www.kulturcafe-windrose.de.

Bitte ! beachten Sie

Anzeigen-Annahmeschluss wegen des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ am 14. Mai 2026

- ❁ für Anzeigen **Montag, 17.00 Uhr**
- ❁ private Kleinanzeigen **Montag, 12.00 Uhr**

Ihr Team vom Verlagshaus Taurus

Verlagshaus Taurus MEDIEN GMBH
Theresenstraße 23, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
www.taurus-nachrichten.de

Anzeige




Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Genesung – gefühlt oder tatsächlich?

„Wie merkt man nach einer Infektion, ob man wieder richtig fit ist?“ Diese Frage hat die Universität Tel Aviv untersucht. Man hat die Menschen täglich Fragebögen als Selbsteinschätzung über 2 Jahre ausfüllen lassen und über deren Smartwatches die Herzparameter analysiert. Dabei hat man herausgefunden, dass die digitale Genesung deutlich länger gedauert hat als das die subjektive Einschätzung ergeben hat. Die digitale Genesung war erreicht, wenn der Basiswert auf der Smartwatch für die Vitalparameter wieder erreicht wurde. Viele Menschen hatten bei milden Infektionen noch nach einer Woche nach der gedachten Genesung erhöhte Herzfrequenzen, was noch auf eine Entzündung hinwies. Bei schwerem Infektionsverlauf war das sogar noch bis zu 2 Monate nach der gedachten Genesung messbar. Das Verhalten der Menschen, bezogen auf ihre Schritte oder Aktivitäten, war aber nach der gefühlten Genesung wieder auf Normalniveau. Wichtig ist also, dass man insbesondere nach schweren Erkrankungen sich

noch Zeit lässt mit Sport oder einer zu hohen Belastung. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Mit dem ADFC zur Raddemo

Oberursel/Steinbach (ow/stw). Bund und Land möchten die A5 rund um Frankfurt auf zehn Fahrstreifen ausbauen. Dagegen wehrt sich der ADFC in einem breiten Bündnis mit anderen. Am Sonntag, 10. Mai, findet eine Fahrraddemo in Frankfurt gegen die Ausbaupläne statt. Aus Oberursel starten die Teilnehmenden gemeinsam um 12.40 Uhr an der U-Bahn-Station Weiskirchen Ost. Zwischenstation ist die Apfelweinbrücke in Steinbach. Von dort geht es um 13 Uhr mit Polizeibegleitung nach Frankfurt zum Startpunkt Alte Oper. Die Demo-Route führt in Frankfurt auch über Autobahnen und endet nach etwa zwei Stunden wieder an der Alten Oper. Dort findet die Abschlusskundgebung statt mit Mu-

sik und Ansprachen, unter anderem von Katja Diehl, der bekanntesten Verfechterin einer echten Verkehrswende.

Der A5-Ausbau würde zu mehr Staus, mehr CO₂ und mehr Lärm führen. Wertvolles Ackerland würde asphaltiert. Über viele Jahre würden die Baustellen den Verkehr behindern. Investitionen in den Öffentlichen Nahverkehr, in S-Bahnen und den Radschnellweg von Friedrichsdorf nach Frankfurt wären eine echte Verkehrswende. Denn 70 Prozent des Verkehrs auf der A5 sind Pendler, die auch nach dem Ausbau in Frankfurt keine Parkplätze fänden. Mit attraktiven Angeboten in alternative Verkehrsmittel wären sie zum Umstieg zu bewegen.

Oberurseler Woche

www.Taurus-Nachrichten.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 9: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung) von Andrea Peyerl

Berechnungsbeispiel zum Zugewinnausgleich: Der Ehemann hat am Tag der Heirat ein Vermögen in Höhe von 100.000 €. Bei Zustellung des Scheidungsantrages hat er Vermögenswerte in Höhe von 800.000 €. Sein Zugewinn beträgt also 700.000 €. Sofern die Ehefrau keinen Zugewinn erzielt hat, müsste er 350.000 € Ausgleich an sie zahlen. Während der Ehezeit hat er 400.000 € geerbt. Dieser Betrag ist in seinem Endvermögen von 800.000 € enthalten. Das Anfangsvermögen wird um das Erbe erhöht und mit 500.000 € berücksichtigt. Der Zugewinn beträgt jetzt nur noch 300.000 €, die Ausgleichspflicht danach 150.000 €. Der Kaufkraftschwund, dem durch Umrechnung des Anfangsvermögens regelmäßig Rechnung getragen wird, ist bei diesem Beispiel nicht berücksichtigt.

Bitte bedenken Sie immer, dass der Stichtag zur Berechnung dieses Zugewinnausgleichs erst nach Ablauf des Trennungsjah-

res, am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages liegt. Nicht selten teilen Eheleute ihr Vermögen direkt bei der Trennung auf, indem sie Spar- oder Wertpapierguthaben jedem hälftig auf ein eigenes Konto überweisen. Wenn ein Ehepartner das Geld im Trennungsjahr verbraucht, der andere Ehepartner es aber am Stichtag noch in seinem Vermögen hat, teilt er das Geld ein weiteres Mal. Sie sollten daher bereits zu Beginn des Getrenntlebens qualifizierte anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, damit so etwas verhindert wird.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 21. Mai 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Alte Oper Frankfurt

FRANKFURTER CHÖRE

Haydn

Die Jahreszeiten

SO 17.05. & MO 18.05.



www.museumskonzerte.de

Museumskonzerte

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

GALA-ABEND mit JONAS KAUFMANN
Alte Oper Frankfurt

09.05.2026, 20.00 Uhr 60,00 – 200,80 €

GEWANDHAUSORCHESTER

Andris Nelsons, Leitung

Alte Oper Frankfurt

17.05.2026, 19.00 Uhr 40,00 – 111,00 €

Sächsische Staatskapelle Dresden

Gautier Capuçon, Violoncello

Alte Oper Frankfurt

01.06.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 152,00 €

The Ten Tenors - das Original

Alte Oper Frankfurt

05.06.2026, 20.00 Uhr 56,80 – 97,00 €

VERDI Messa da Requiem

Collegium Musicum der Goethe-Universität

Alte Oper Frankfurt

07.06.2026, 20.00 Uhr 22,00 – 70,00 €

SIX - The Musical

Alte Oper Frankfurt

18.-28.06.2026 37,50 – 107,50 €

Circus Gebrüder Barelli

Ratsweg Frankfurt

17.07. - 09.08.2026 ab 20,00 €

BERLINER PHILHARMONIKER

Kirill Petrenko, Leitung

02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 169,00 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit

Anne-Sophie Mutter, Violine

07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

12 Stufen-Theater:

Die Letzte Geschichte der Menschheit

Alte Wache Oberstedten

09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €

CAROLINE ADOMEIT - SAITENSPRÜNGE

Stadthalle Oberursel

10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN

Portstraße Oberursel

17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

Festliche Kammermusik im Rahmen des intern.

Klavierfests Eppstein

Landratsamt Hofheim – Plenarsaal

13.06.2026, 19.00 Uhr 29,05 €

Monsieur Brezelberger

Comedy Magic DELUXE

Alt Orschel

03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN

Alt Orschel

04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des - Best of 50 Jahre

Bäppi und die Hessebube

Alt Orschel

10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze

Alt Orschel

11.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

„Jetzt geht die Party richtig los“

Schlagerparty mit Bäppi

Alt Orschel

27.-29.08.26, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

DUO DUOR - Harfe & Saxophon

Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel

13.09.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

„Musical meets Kids“

Stadthalle Oberursel

30.10.2026, 16.00 Uhr 34,00 – 36,20 €

Michael Schulte

Stadthalle Oberursel

13.11.2026, 20.00 Uhr 55,00 €

Bridges Kammerorchester

Casals Forum Kronberg

12.12.2026, 18.45 Uhr 35,00 – 65,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:

„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“

Freitags und Samstags ab 22,50 €

HOHNERKLANG - Mundharmonika und Akkordeon

im Big Band-Format

Kurtheater Bad Homburg

09.05.2026, 20.00 Uhr 17,00 – 32,00 €

Stars in Bad Homburg

World Hits with The Jewish Note

Kurtheater Bad Homburg

11.05.26, 19.00 Uhr 18,00 €

150 jähriges Jubiläum

Tennis Club Bad Homburg

Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel

Tennis Club Bad Homburg

19.05.26, 19.30 Uhr 23,10 €

GLENN MILLER ORCHESTRA

Kurtheater Bad Homburg

27.05.2026, 20.00 Uhr 45,00 – 58,00 €

25 Years of NATURALLY 7 - Closer Look

Kurtheater Bad Homburg

06.06.2026, 20.00 Uhr 46,25 – 55,25 €

Fisch sucht Fahrrad - Komödie von Peter Quilter

Kurtheater Bad Homburg

13., 14. + 16.06.2026 19,70 – 23,00 €

Sommernachtsball mit Live-Musik

Kurhaus Bad Homburg

11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr 15,00 €

GITTE HAENNING & Band

Ich bin stark - 80 Jahre Gitte Haenning

Kurtheater Bad Homburg

13.11.2026, 20.00 Uhr 56,50 – 62,50 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Im Jahr 2019 wanderte Sarah Levy von Hamburg nach Israel aus, in ein Land, in das sie sich verliebt hatte, in die Heimat ihrer jüdischen Vorfahren. Heute spricht sie über die Schattenseiten und Ausnahmezustände in einer Demokratie, die sie wegen der rechtsextremen Regierung in Gefahr sieht.

Foto: sura

Sarah Levy: Alltag und Ausnahmezustand in Israel

Oberursel (aks). Die 41-jährige Autorin und Journalistin unter anderem der „ZEIT“, Absolventin der berühmten Henri-Nannenschule in Hamburg, war bereits zweimal zu Gast bei Michael Behrent im Kulturcafé. Das Publikum folgte zahlreich seiner Einladung, viele bestens eingestimmt mit der Lektüre ihrer Bücher: „Fünf Wörter für Sehnsucht“ – von einer Reise nach Israel und zu mir selbst, ihr Erstlingswerk, und das neueste: „Kein anderes Land“ – Aufzeichnungen aus Israel von 2025. Sie erzählte am Sonntagnachmittag nicht ohne Sorge und mit einer gewissen Desillusion von ihrem Leben in Israel. Dieses Land hat sie lieben gelernt wegen der verschiedenen Identitäten und Lebenswege, die ihr dort begegnet sind. Israel ist das Land, in das sie vor sieben Jahren so große Hoffnungen setzte, dass sie sich entschied, ihre deutsche Heimat zu verlassen und dort eine Familie zu gründen.

Der Blick beider Welten

Die Schriftstellerin, die einen deutschen und israelischen Pass hat, hebräisch spricht und deshalb alle Nachrichten aus erster Hand verstehen kann, fühlt sich berufen, mit einem deutschen und einem israelischen Blick auf dieses Land zu berichten, der sich im Laufe der Zeit und durch die vielen Kriege geschärft hat. Sie ist dort komplett in den Alltag eingetaucht und fühlt sich mit der israelischen Großfamilie herzlich verbunden. Der ungestümen Liebe ist nach sieben Jahren eine gewisse Abgeklärtheit in Bezug auf die israelische Realität gefolgt. An der Regierung Netanjahu übt sie heftige Kritik: Je mehr die Gesellschaft durch permanenten Ausnahmezustand wegen der jahrelangen Kriege, „der von allem ablenkt“, an ihre Grenzen komme, umso mehr tendierten viele zu einer starken Führung und zu radikalen Lösungen. Dabei gehe das Verständnis füreinander verloren. Sie plädiert für ein Miteinander, das auch Andersdenkende und Andersgläubige einschließt. Zwanzig Prozent der israelischen Bevölkerung seien Christen und Muslime. Den im März geplanten Lesungstermin musste sie absagen, weil der Luftraum im Nahen Osten wegen des zweiten Irankriegs geschlossen war: „Wir konnten nicht ausreisen und hatten Angst, das hier nicht zu überleben – wir waren müde.“ Obwohl der Krieg absehbar und die Vorbereitungen sichtbar waren mit amerikanischen Fracht- und Tankflugzeugen, die sich positionierten, bangte sie bei jedem Alarmsignal: „Die israelische Gesellschaft wusste es!“ und zwar „schon zwei Monate vorher“. Die Kriegspropaganda komme in Israel gut an, nach dem Motto „wir schlagen der Schlange den Kopf ab“, verbunden mit der Hoffnung, dann Ruhe zu haben. Doch nun gelte der Krieg als gescheitert und das Mullah-Regime noch unberechenbarer als zuvor mit dem „Incentive, auf die Atombombe zu drücken“. Ihren kleinen vierjährigen Sohn versucht sie im Bunker, in dem sie bis zu vier-

mal in der Nacht Schutz suchen mussten, mit einem Bilderbuch abzulenken – immer ein neues. Für den Notfall ist ein Rucksack gepackt, mit Süßigkeiten, „zur Bestechung“, Getränken und allen wichtigen Dokumenten. Als Mutter sei sie im „totalen Erregungszustand“ gewesen – „ich kam nicht mehr runter“. Dabei sei sie sich ihres „privilegierten Kriegslebens“ gegenüber dem Iran und Gaza bewusst, die bei Angriffen ungeschützt – Bunker gibt es dort nicht – überleben müssten.

Ihr Fazit nach sieben Jahren

Die Einführung der Todesstrafe in Israel sei für sie eine gewaltige Zäsur, die sie vehement ablehnt, ebenso wie die permanente Gewalt gegen Palästinenser im Westjordanland sowie gegen Militärs in allen Kriegen. Die israelische Regierung habe sich radikalisiert: „Alle Rassismen haben sich verschärft“. Nicht nur in der Altstadt von Jerusalem nähmen die Übergriffe auf Christen zu, von dem Pfarrer und Priester ein trauriges Lied singen könnten. Initiativen wie „Groß-Israel den Juden“ seien ein fruchtbarer Boden für Übergriffe. Damit eine Demokratie nicht von innen ausgehöhlt wird, „müssen wir wachsam bleiben und den anderen sehen!“ Sie ist sich ihrer Rolle als Außenseiterin, als Jüdin aus Deutschland bewusst: „Du bist gekommen, um zu stören.“ Mit dieser journalistischen „Déformation professionnelle“ kann sie leben: „Ich bin krawallig drauf“. Schmerzhafter sei die Kluft in der eigenen Familie, die sie für unüberwindbar hält. Michael Behrent stellt Sarah Levy am Ende die Gretchenfrage: „Wie kann man Hoffnung schöpfen und woher soll die Zuversicht kommen?“ Ihre Antwort ist leidenschaftlich: „Wieder auf Demos in Israel gehen und im Oktober Netanjahu abwählen, damit die Rechten im Parlament nicht mehr entscheiden“. Für sie gebe es eine Partei der Hoffnung mit den ehemaligen Premierministern Naftali Bennett, 2021, Zitat: „Ich bin stolz darauf, mich mit Menschen unterschiedlicher Meinungen zusammensetzen zu können“, und Yair Lapid, 2022.

Verständnis füreinander

Sarah Levy beschreibt in ihren Büchern ihren Alltag im Innen sowie die israelische Politik von außen und fordert das Verständnis für den Nächsten ein: „Mitmenschen bleiben Mitmenschen, Nachbarn bleiben Nachbarn“. Ihre eigene Zerrissenheit spürt sie sehr deutlich: „Ich bin ein Mensch in einer schrecklich-schönen Welt“, eine Welt, die sie sehr persönlich beschreibt in deutscher Sprache mit Israel im Herzen, aus dem die verklärte Verliebtheit allmählich einer realen Zukunftsangst zu weichen scheint – die irgendwann – vielleicht bald – eine Entscheidung für die eine oder andere Welt von ihr fordert: „Die Zukunft meines Kindes ist mir wichtiger als Israel.“



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

„Hühnchenkeule“ Improvisationstheater RequiSiT



Patty und Dominik bei einer Improvisationstheatersequenz. Foto: Ulla Föller

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 23. April, und Freitag, 24. April, besuchte das Improvisationstheater RequiSiT aus Hattersheim zum 28. Mal das Gymnasium Oberursel und spielte an den beiden Tagen in der Rotunde für die Schüler der Jahrgangsstufe acht jeweils improvisierte Aufführungen. Im Anschluss erfolgten neunzigminütige Gesprächsrunden ohne Lehrkräfte, in denen sich die Jugendlichen mit den ehemals suchtabhängigen Darstellenden austauschen konnten. Für die Lehrerinnen und Lehrer wurde eine eigene Gesprächsrunde angeboten. Die Veranstaltung, die einmal jährlich im Rahmen der Suchtprävention am GO stattfindet, war erneut von Daniel Beyer, einem der Beauftragten für Suchtprävention am Gymnasium Oberursel, organisiert worden. Schon beim Warmup durch Katja zeigten sich die Schüler kreativ und so wurde unter anderem der Begriff „Hühnchenkeule“ in der ersten Aufführung schon beinahe zum geflügelten Wort und wurde von Dominik, Florian,

Katja, Patty und Sascha schnell, witzig und kreativ in verschiedene Improvisationstheatersequenzen umgesetzt. Aus dem Stegreif entstanden daraus Szenen, die es vorher so noch nie gegeben hat. Für die musikalisch passende Untermalung sorgten alternierend die fünf Darstellenden am Mischpult, genauso wie sie sich auch in den aufgeführten Szenen abwechselten. Die Schülerschaft war durch ihre Wort-Einwürfe und das Zählen des Countdowns ständig involviert und belohnte die Darbietungen mit viel Applaus. Ziel der anschließenden Gesprächsrunden mit den Jugendlichen war es, nicht einfach nur eine „Suchtgeschichte“ zu erfahren, sondern sich selbst zu reflektieren und zu erkennen, inwieweit die Achtklässler persönlich suchtanfällig sind und wie beziehungsweise wo sie sich gegebenenfalls schnellstmöglich Hilfe holen können. Damit die Jugendlichen sich dabei nicht kontrolliert und beobachtet fühlen, finden diese Runden immer ohne die Lehrkräfte statt und ermöglichen so tiefgehende und intensive Gespräche, ohne zu verurteilen und zu beurteilen. Hinter RequiSiT steckt ein innovatives Konzept zur Suchtprävention. Gegründet 1995 als kleines EU-Projekt der SiT, Suchthilfe im Taunus, und seit Juli 2012 als eigenständiger Verein bestehend, begeistert RequiSiT unter der Leitung von Nora Staeger mit seinen ehemals suchtmittelabhängigen Darstellenden inzwischen in bis zu 150 Veranstaltungen jährlich die Zuschauenden. Außerdem bietet der Verein Lehrerfortbildungen, Elternabende, Projekttag sowie Projektwochen an.

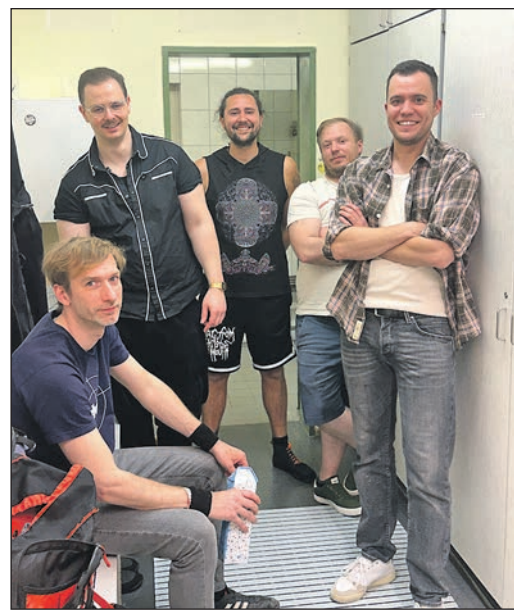
Orscheler Frontmann rockt die JVA – Punkrock hinter Gittern

Oberursel/Frankenthal (ow) – Dass Musik Brücken bauen kann, bewies der Oberurseler Moritz Roth am Donnerstag, 23. April, auf ungewöhnlichem Terrain. Mit seiner Wiesbadener Toten-Hosen-Coverband „Die Opel-Gang“ tauschte der Sänger die Festivalbühne gegen den Hochsicherheitstrakt: Die Band gastierte für ein exklusives Konzert in der Justizvollzugsanstalt JVA Frankenthal.

Ein Hauch von „Ulmer Höh“

Der Auftritt am Donnerstag, 23. April kam auf direkte Initiative der JVA-Leitung zustande. Ziel des Gefängnisses ist es, den Haftalltag durch regelmäßige kulturelle Impulse aufzubrechen. Für Moritz und seine Bandkollegen war die Anfrage eine Ehre, schließlich traten ihre Idole, die echten „Toten Hosen“, bereits vor Jahrzehnten legendär in der Düsseldorfer JVA „Ulmer Höh“ auf. In diese Tradition wollte sich „Die Opel-Gang“ bewusst einreihen. Rund 75 Insassen versammelten sich in der Turnhalle der Anstalt, die für zwei Stunden zum Rock-Club umfunktioniert wurde. Mit Klassikern wie „Bonnie & Clyde“, „Alles aus Liebe“ und „zehn kleine Jägermeister“ knackte die Band das Eis sofort. Lautstarke Chöre und eine ausgelassene, friedliche Atmosphäre prägten das Set. Die Leitung der JVA zeigte sich hochzufrieden über den Verlauf der Veranstaltung und die spürbar positive Stimmung unter den Insassen. Für die Musiker war der Auftritt ein „außergewöhnliches Erlebnis aberst klassischer Bühnenformate“.

Wer Moritz und „Die Opel-Gang“ live erleben möchte, ohne dafür hinter schwedische Gardinen zu müssen, hat dazu bald in Oberursel die Gelegenheit. Nach dem Ausflug in den Knast kehrt die Band im Sommer auf vertrautes Terrain zurück: Am Samstag, 11. Juli, im Rushmoorpark anlässlich des Orscheler Sommers. Dort wird die Band sicherstellen, dass die „Opel-Gang“ auch unter freiem Himmel für ordentlich Betriebstemperatur mit ihrem zweistündigen Konzert sorgt. Ein weiterer Auftritt in der JVA ist nach dem Erfolg nicht ausgeschlossen.



Die Band in der JVA. Foto: privat

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Verlagshaus Taunus Medien GmbH



Anzeige

Sonnenschutz vom Profi: Qualität zahlt sich aus

Wer es sich im Sommer draußen gemütlich machen möchte, sollte sich jetzt informieren. Erst durch den richtigen Sonnenschutz wird aus einem Balkon oder einer Terrasse ein gemütlicher und schnell erreichbarer Rückzugsort, der Ablenkung vom Alltagsstress bietet. Damit der Sonnenschutz später den eigenen Erwartungen entspricht, sollte vor dem Einkauf eine fachmännische Beratung stehen. Markisen, Sonnensegel und Terrassenüberdachungen sind nichts für Hobbyhandwerker. Die Profis der Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Fachbetriebe

(R+S-Fachbetriebe) wissen genau, wie der Schatten dorthin fällt, wo er gebraucht wird, und wie man auch bei einem Regenschauer an der frischen Luft bleiben kann. Sie helfen nicht nur bei der Auswahl des richtigen Produkts, sie passen es auch an die Gegebenheiten vor Ort an und sorgen für eine fachgerechte und sichere Montage – besonders wichtig in Zeiten zunehmender Wetterkapriolen. Vermeintliche Schnäppchen aus dem Internet oder Baumarkt locken mit niedrigen Preisen, sind aber in praktisch allen anderen Belangen schlech-

ter als die Markenprodukte der R+S-Fachbetriebe, warnt der Bundesverbands Rollladen + Sonnenschutz e.V. (BVRS). Im direkten Vergleich falle auf, dass zum Beispiel die Stoffe der Markenware von höherer Qualität und die tragenden Elemente und Befestigungen wesentlich robuster dimensioniert sind. Ihr Aussehen und ihre Funktionen bleiben daher für viele Jahre erhalten. Sollte es doch einmal zu einem Defekt kommen, können die Handwerker der R+S-Fachbetriebe das Markenprodukt meist reparieren, während einfache Handelsware oft nach wenigen Jahren entsorgt und neu gekauft werden muss. In einen langlebigen Sonnenschutz vom Profi zu investieren ist daher auf längere Sicht günstiger, zumal er als fester Bestandteil des Hauses dessen Wert steigert. Was gut für den Geldbeutel ist, ist auch gut für die Umwelt und den Klimaschutz: Statt Produkte alle paar Jahre neu herzustellen und zu entsorgen, ist es sinnvoll auf langlebige Qualität zu setzen. Das senkt den CO₂-Ausstoß und schont wertvolle Ressourcen zugunsten kommender Generationen. Mit dem guten Gefühl etwas für die Umwelt getan zu haben ist der Aufenthalt auf Balkon und Terrasse noch angenehmer.

Weitere Informationen gibt es auf dem Rollladen- und Sonnenschutzportal unter www.rollladen-sonnenschutz.de oder beim Informationsbüro Rollladen + Sonnenschutz unter 0228 95210-500.



Ein fachgerecht montierter Sonnenschutz macht Terrasse oder Balkon zum langlebigen Rückzugsort und schützt dank robuster Markenqualität auch bei wechselhaftem Wetter zuverlässig. Foto: Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

PARKETT ERDEN

Renovierungen aller Art
Parkettverlegung, Sanierung
altes Parkett, Treppenneubau
und Sanierung,
Türen und Fenster Montage
Tel. 0176 - 87890331

Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**
**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ihr Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Unsere Leistungen:
Rolläden aller Art
Alu-Haustüren
Garagentore
Einbruchschutz
Kundendienst
Klappläden
Markisen / Jalousien
Elektroantriebe
Verkauf / Montage



Ausstellungsraum:
Saalburgstraße 68
61350 Bad Homburg

Öffnungszeiten:
Freitags von 10 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Raabstraße 8 · 61350 Bad Homburg
Telefon 06172/82233 · Telefax 06172/86164
www.rolladen-schmitt.de · info@rolladen-schmitt.de



Degenkolb am Berg nach dem Mammolshainer Stich „Am Mönchswald“. Foto: Schramm



Die Profis on tour, nachdem sie den Marktplatz hinter sich gelassen haben. Foto: sura

Oberursel feiert den Radsport-Feiertag und Degenkolb verlängert

Oberursel (sis). Als John Degenkolb durch Oberursel rollt, gibt es kein Halten mehr. Applaus brandet auf, Kinder jubeln, Smartphones gehen hoch. Für einen Moment gehört der Marktplatz nur ihm. Der 37-Jährige liefert direkt vor dem Start des Klassikers Eschborn-Frankfurt – einem der wichtigsten deutschen Rennen im internationalen Kalender – die Nachricht des Tages gleich mit: Er macht weiter. Noch ein Jahr. Noch ein Angriff. „Ich werde heute nicht das letzte Mal hier fahren.“ Ein Satz, der sitzt. Und der an diesem Ort noch einmal mehr bedeutet. Der Sieger von Mailand-San Remo und Paris-Roubaix ist längst mehr als nur ein Profi – er ist eine der prägenden Figuren des deutschen Radsports.

12.000 Starter – Rekord

Bestes Frühlingswetter, als der Taunus zur Rennstrecke wird und die Region zur Fanmeile. Neben den rund 150 Profis sind es vor allem die vielen Hobbyfahrer, die diesen Tag prägen. Vom ambitionierten Amateur bis zum Genussradler, von jung bis alt. Männer und Frauen, Einsteiger und Erfahrene. Bei diesem Radrennen will Christopher Sura vor allem sein neues Rennrad testen. Die Tour, quer durch seine „gesamte Heimat“, „hat mich bewegt und motiviert. Die Familie hat mich am Straßenrand angefeuert, das war super!“ Anfangs waren sie noch im Pulk unterwegs, doch dann merkte er, dass sein Puls viel zu schnell war und er „runterfahren“ musste, denn Feldberg und Mammolshainer Stich lagen noch vor ihm. Dort putschte ihn die „Anfeuerungsrunde“ auf, jeder Fahrer wurde mit Namen angefeuert. Am Anfang war die Unsicherheit groß, doch dann war er begeistert von rücksichtsvollen „Mitfahrern“ und einer sehr guten Organisation mit einwandfreier Kennzeichnung – sogar vor Schlaglöchern wurde gewarnt. Seine beflügelnde Erfahrung auf den 100 Kilometer für die er sich angemeldet hatte: „Es geht doch!“ Genau diese Mischung macht den Reiz des Rennens aus: Weltklasse und Breitensport, Seite an Seite. In Oberursel fühlt sich das Ganze eher an wie ein Straßenfest. Klappstühle am Rand, Freunde im Vorgarten, ein kurzer Plausch – und immer der Blick auf die Strecke. Auf dem Marktplatz verfolgen viele das Rennen auf einer großen Leinwand, ein Glas Äpfel oder Wein in der Hand. Dazu gibt es kulinarisch einiges zu entdecken. Es ist laut, entspannt, gesellig. Mittendrin: Peter, 66 Jahre. Ein Bier in der Hand: „Ich fahre, seit ich Mitte zwanzig bin – das hat mir immer Spaß gemacht.“

Vier- oder fünfmal ist er das Rennen selbst gefahren. Sabine, seine Frau lacht: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an.“

Dann kündigt sich das Feld an. Erst die Vorfahrer, Motorräder und Polizeiautos. Auch sie werden bejubelt. Dann wird es kurz still. Und dann ganz laut. Ganz vorne: Degenkolb. Das Feld schießt über den Marktplatz – Ein Wimpernschlag – und schon ist wieder alles vorbei. Zurück bleibt Jubel, ein Raunen, und dieses typische Gefühl: War das geil! Stephan, 63 Jahre, steht am Gitter, im Radoutfit, ganz nah dran. „Ich habe hier schon als Jugendlicher mitgeholfen“, sagt er. Mehr als zwanzig Jahre Radsport stecken in seinen Beinen. „Degenkolb hört noch nicht auf. Der fährt mindestens noch ein Jahr.“ Genau danach sieht es aus. Ein paar Meter weiter eine andere Perspektive: Filip, 28 Jahre, sportlich, fokussiert – heute aber Zuschauer. „Ich komme aus dem Triathlon. Für mich ist das hier eher Training“, sagt er und lacht. „Aber heute genieße ich einfach die Vibes.“ Direkt daneben steht die Zukunft des Sports:

Ella, fünf Jahre, schaut mit großen Augen auf die Profis. „Ich will später auch mal mitfahren.“ Ihre Schwester Klara, drei Jahre, ist auch schon auf dem Rad unterwegs – sie hat es gerade erst gelernt. Und Lukas, 28 Jahre, und Simon, 22 Jahre, haben ihre Tour kurzerhand unterbrochen. Pause im Taunus, genau im richtigen Moment. Im Taunus wird das Rennen entschieden. Mehr als 3.000 Höhenmeter, der Mammolshainer Stich – und ein neuer, steiler Anstieg sorgen dafür, dass das Feld früh auseinanderfällt.

Oberursel feiert – in Frankfurt wird es ernst

211 Kilometer liegen hinter dem Feld. Zwölf Fahrer vorne. Tempo hoch. Taktik gefragt. Und dann: der Sprint. Georg Zimmermann wartet, lauert – und zieht durch. Perfektes Timing. Keine Chance für die Konkurrenz. Hinter ihm: Tom Pidcock und Ben Tulett. Der größte Sieg seiner Karriere. Und ein deutscher Sieg, der perfekt zu diesem Tag passt. Doch dieser Freitag, 1. Mai, hat mehr als nur einen Gewinner. Er gehört auch dem Fahrer, der seine Karriere noch nicht beenden will. Der durch seine Heimat fährt und spürt, was das mit ihm macht. John Degenkolb. Vielleicht war es genau dieser Tag. Diese Stimmung. Diese Nähe. Noch ein Jahr. Noch ein Start. Oberursel hat gezeigt, warum dieses Rennen mehr ist als Sport. Und warum Degenkolb noch nicht fertig ist.



Die Stärkung scheint geholfen zu haben – der Sieger Georg Zimmermann. Foto: iba



Degenkolb führt die Profis an durch Oberursel – seine Heimat. Foto: sis



Glück, wer an der Rennstrecke wohnt und das Radrennen mit einer Party verbindet. Foto: sis



Die Geschwister Ella und Klara (v.l.) möchten später auch einmal mitfahren. Foto: sis



Stephan kennt das Radrennen seit seiner Jugend und half oft mit. Foto: sis



Lukas und Simon (v.l.) nutzen die Pause, um die Profis anzufeuern. Foto: sis



Christopher Sura aus München mit Freundin Annika, eine von 1.800 Frauen. Foto: sura

Oberursel bei den Taunus Klimatagen 2026 stark vertreten

Oberursel (ow). Oberursel beteiligt sich auch 2026 wieder an den Taunus Klimatagen und setzt damit ein sichtbares Zeichen für lokalen Klimaschutz und Klimaanpassung.

Veranstaltungen in Oberursel

Spechte im Klimawandel: Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz mit der Stadt Oberursel, Montag, 1. Juni, 19.30 Uhr, im Rathaus Oberursel, Rathausplatz 1, kleiner Saal. Der Specht als Indikator für rasante Umweltveränderungen durch den Klimawandel: Ein seit 20 Jahren laufendes Forschungsprojekt zeigt eindrucksvoll die Abhängigkeit der Spechte von den Veränderungen in unseren Wäldern. Anmeldung erwünscht per E-Mail an klimaanpassung@oberursel.de.

Stadt im Wandel – Klimapunkte entdecken: Lokale Oberurseler Klimainitiative, Sonntag, 7. Juni, 14.30 bis 16 Uhr, im Orschelgarten, Holzweg 26. Die geführte Tour führt auf rund zwei Kilometern zu ausgewählten Oberurseler Klimapunkten und zeigt, wie Klimaschutz und Klimaanpassung vor Ort wirken. Start und Ziel ist der Orschelgarten – mit Snack zum entspannten Ausklang.

Elektrisch mobil in der Praxis: Lokale Oberurseler Klimainitiative, Freitag, 12. Juni, 19 bis 21 Uhr in der Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2. Wie funktioniert elektrisches Fahren im Alltag, auf dem Arbeitsweg und im Urlaub? Der interaktive Vortrag zeigt anhand praktischer Beispiele, wie Laden, Reichweite und Kosten verlässlich planbar sind – fundiert, verständlich und dialogorientiert.

ÜBRIGENS lecker – Das Stadt-Picknick: Lokale Oberurseler Klimainitiative und Sankt Ursula, Samstag, 13. Juni, 12 bis etwa 14 Uhr, in der Kumeliusstraße, Oberursel, Outdoor. Das Stadt-Picknick lädt zum spontanen Miteinander ein: eine lange Tafel, gemeinsames Essen aus geretteten Lebensmitteln und lebendige Gespräche – ein offener Ort für Begegnung und nachhaltigen Genuss.

Klimawandel. Echt. Jetzt! Und morgen?: Deutscher Wetterdienst mit der Stadt Oberursel, Mittwoch, 17. Juni, 19 bis 21 Uhr, im Rathaus Oberursel, Rathausplatz 1, Oberursel. Dr. Andreas Becker, Leiter der Abteilung Klimaüberwachung des Deutschen Wetterdienstes, präsentiert gesicherte Fakten und



Die Klimabeauftragten der teilnehmenden Kommunen. Foto: Stadt Oberursel

aktuelle Erkenntnisse zum Klimawandel. Anmeldung erwünscht per E-Mail an klimaanpassung@oberursel.de.

Infomobil des Hochwasserkompetenzzentrums: Hochwasserkompetenzzentrum mit der Stadt Oberursel, Samstag, 20. Juni, 10 bis 16 Uhr, beim Altstadtmarkt Oberursel, Marktplatz Oberursel. Das Infomobil bietet Informationen zur Starkregen- und Hochwasservorsorge für das eigene Zuhause zu Anfängen und Nachfragen. Eine individuelle Beratung ist nach Anmeldung und je nach Verfügbarkeit möglich. Anmeldung für die Individualberatung „Hochwasserschutz“ per E-Mail an klimaanpassung@oberursel.de.

„Ich freue mich besonders, dass die Taunus Klimatage auch in Oberursel mit einem so vielfältigen und abwechslungsreichen Programm erlebbar gemacht werden können. Die Veranstaltungen laden dazu ein, sich dem Thema Klima aus ganz unterschiedlichen, auch überraschenden Blickwinkeln zu nähern – informativ, inspirierend und mit Freude am gemeinsamen Erleben“, so Bürgermeisterin Antje Runge. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen der Taunus Klimatage im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage erhältlich.

„Taunus Klimatage“ Von Poetry Slam bis Aufforstung

Hochtaunus (ow) – Erleben, entdecken, mitmachen: Die Taunus Klimatage 2026 laden dazu ein, Klimaschutz ganz praktisch zu erfahren. Von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 21. Juni, verwandelt sich der Hochtaunuskreis bereits zum vierten Mal in eine Bühne für Ideen, Austausch und konkrete Lösungen, offen für alle, die neugierig sind oder selbst aktiv werden möchten.

Acht Partner ziehen dafür an einem Strang: Bad Homburg, Kronberg, Schmittchen, Oberursel, Usingen, Weilrod, Wehrheim sowie der Hochtaunuskreis haben gemeinsam ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Getragen wird die Veranstaltungsreihe dabei vor allem von engagierten lokalen Akteurinnen und Akteuren, die mit großer Kreativität, Fachwissen und persönlichem Einsatz die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung voranbringen. Mit Vorträgen, Mitmachaktionen und praxisnahen Angeboten machen sie diese Themen für die Bürgerinnen und Bürger direkt erlebbar und alltags-tauglich.

Der Auftakt verspricht, gleich ein Highlight zu werden:

Am Freitag, 29. Mai, startet die Veranstaltungsreihe in Bad Homburg mit einem Poetry Slam rund um das Thema Klimaschutz. Bundesweit bekannte Slam-Poets bringen ihre selbst geschriebenen Texte auf die Bühne, mal nachdenklich, mal humorvoll, immer inspirierend. Das Publikum kürt den Gewinner des Abends. Moderiert wird die Veranstaltung vom mehrfachen internationalen Meister, dem Slam-Poeten und Kabarettisten Lars Ruppel.

In den folgenden Wochen wartet ein abwechslungsreiches Programm in allen teilnehmenden Kommunen mit mehr als 40 einzelnen Veranstaltungen – hier ein kleiner Auszug:

In Weilrod geben Expertinnen und Experten praxisnahe Einblicke in zukunftsfähiges Heizen, klimaangepasstes Wohnen und nachhaltige Mobilität. In Schmittchen wird Klimaschutz direkt erlebbar – bei einem Waldbesuch inklusive Aufforstungsaktion. Kronberg lädt dazu ein, den Wald durch die Linse des Naturfotografen Chris Kaula neu zu entdecken und seine Bedeutung für den

Artenschutz kennenzulernen. In Wehrheim dreht sich derweil alles um Energie. Regionale Fachbetriebe präsentieren konkrete Lösungen und stehen für Fragen bereit.

In Usingen wird das Konzept der „Essbaren Wälder“ vorgestellt – ein spannender Ansatz für nachhaltige Ernährung und Biodiversität. **Und in Oberursel macht das Infomobil des Hochwasserkompetenzzentrums Station und informiert anschaulich über Vorsorge und Schutzmaßnahmen.**

Diese Beispiele zeigen nur einen Teil des vielfältigen Angebots, das während der Taunus Klimatage^o in der gesamten Region erlebbar ist. Ob für Familien, Technikinteressierte oder einfach Neugierige: Die Veranstaltungen bieten für jede und jeden passende Anknüpfungspunkte und viele Ideen für den eigenen Alltag.

Angebotsvielfalt

„Die vierte Auflage der Taunus Klimatage bietet wieder ein breites Spektrum an Informationsangeboten zu Umwelt-Themen, die auch die Menschen im Taunus bewegen“, sagt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. „Ich möchte mich bei den zahlreichen Initiativen bedanken, dass sie sich einbringen und Veranstaltungen zum Programm beisteuern, die nicht nur für den Klimaschutz sensibilisieren, sondern oft darüber hinausgehen. Sie zeigen konkrete und vor allem niederschwellige Möglichkeiten auf, selbst aktiv zu werden – ob im Alltag beim Einkauf, beim Sanieren oder Renovieren der Wohnung oder im Garten. Wir als Hochtaunuskreis sind stolz, Teil eines so dynamischen Netzwerks zu sein.“ Die Teilnahme an den einzelnen Programmpunkten ist bis auf zwei Ausnahmen („Von der Biene zum Honig“, Schloss Bad Homburg, 15 Euro und „Musik, Klima & Innovation: Das Casals Forum und sein Eisspeicher“, Kronberg, 10 Euro) kostenlos möglich.

Während viele Veranstaltungen auch spontanen Teilnehmern offenstehen, sind bei einigen aus organisatorischen Gründen Anmeldungen erwünscht oder sogar nötig. Details dazu, das vollständige Programm mit allen Terminen und Uhrzeiten gibt es im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage.

EGRO MEDIENGRUPPE VERLOST FÜR 10.000 EURO TANKGUTSCHEINE

GEWINNSPIEL | Der angekündigte Rabatt an den Zapfsäulen kommt bei vielen Autofahrern nicht in voller Höhe an. Zwar hatte die Bundesregierung eine Entlastung von rund 17 Cent pro Liter in Aussicht gestellt, in der Praxis wird diese jedoch häufig nur teilweise weitergegeben.

Umso wichtiger ist eine Entlastung, die direkt bei den Menschen ankommt. Genau hier setzt unsere Aktion an: Trotz weiterhin hoher Spritpreise gibt es jetzt die Chance auf echte Ersparnis im Alltag.



TANKRABATT? KOMMT NICHT AN. HIER GIBT ES 100 € DIREKT ZURÜCK.

Die EGRO Mediengruppe startet gemeinsam mit der Verlagshaus Taunus Medien GmbH ein großes Gewinnspiel. Verlost werden Tankgutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro – eine spürbare Unterstützung für alle, die regelmäßig auf das Auto angewiesen sind.

Jetzt anrufen und gewinnen: 0137 – 822 9977

Ein Anruf genügt: Einfach Name, Adresse und E-Mail hinterlassen – und schon sind Sie im Lostopf. Die Gewinner erhalten jeweils einen Tankgutschein im Wert von 100 €.

Wir möchten, dass Sie weiterhin mobil bleiben: zur Arbeit fahren, mit der Familie unterwegs sein oder Freunde treffen können, ohne dass jede Tankfüllung zur Belastung wird.

(0,50 € pro Anruf)
Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Aktionsende 30. Juni 2026.

Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden nach Teilnahmeschluss ausgelost und benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die große Tank-Aktion der EGRO Mediengruppe – jetzt gewinnen!

SPRITPREISE ZU HOCH?

10.000€

FÜRS TANKEN

100 x 100€ TANKGUTSCHEINE

ZU GEWINNEN!

WIR ZAHLEN IHRE TANKFÜLLUNG!

Wir stehen Seite an Seite mit unseren Lesern. Teurer tanken? Wir handeln. Verlagshaus Taunus Medien verlost im Rahmen dieser Aktion Tankgutscheine!

JETZT ANRUFEN

100€ SICHERN!

0137 822 9977

(0,50€ pro Anruf)

Die Gewinnspielaktion wird veranstaltet von der EGRO Mediengruppe. Die Durchführung erfolgt über teilnehmende Medienpartner, darunter Verlagshaus Taunus Medien. Jeder Medienpartner verlost ein eigenes Kontingent an Tankgutscheinen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf: www.taunus-nachrichten.de

Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH

Die Regionalpark-Wanderbienen starten in die Saison

Oberursel (ow). Die Regionalpark-Wanderbienen sind wieder unterwegs: An der Agrar-Kultur-Achse in Oberursel fiel der offizielle Startschuss für die neue Bienen-saison. Wie bereits in den vergangenen Jahren macht sich der Bienenwagen der Frankfurter Künstlergruppe „finger“, Florian Haas und Andreas Wolf, erneut auf den Weg entlang des Taunus-hangs.

Das Projekt „Regionalpark-Wanderbienen“ vermittelt anschaulich die Bedeutung der Bienen für unsere Ökosysteme und macht die Vielfalt der Landschaft im Rhein-Main-Gebiet erlebbar. Gleichzeitig lädt es dazu ein, das Verhältnis zwischen Mensch und Natur neu zu betrachten. Die Agrar-Kultur-Achse bietet ideale Bedingungen und ein reichhaltiges Nahrungsangebot für die Bienen.

Der Frühling hat spürbar Einzug gehalten: Frisches Grün und erste Blüten prägen das Landschaftsbild – der richtige Zeitpunkt, um die Wanderbienen wieder auf Reisen zu schicken.

Mit dem Fahrrad zum ersten Standort

Aus ihrem Winterquartier am Alten Flugplatz Frankfurt in Bonames/Kalbach machten sich Florian Haas und Andreas Wolf frühmorgens mit dem Fahrrad auf den Weg. Im Gepäck: drei Bienenvölker, die nun zu ihrer zehnten Wanderung entlang der Regionalparkrouten aufbrechen.

Ziel war die Agrar-Kultur-Achse in Bomersheim, wo die Bienen von Bürgermeisterin Antje Runge und dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr begrüßt wurden.

Schorr nutzte den Termin auch in seiner Funktion als Aufsichtsratsmitglied der Regionalpark Dachgesellschaft und betonte: „Ein spannendes und erfolgreiches Projekt, das heute bereits in die zwölfte Saison geht. Bienen sind für unsere Lebensweise und die Artenvielfalt essenziell. Die Landwirtschaft ist auf die kleinen Bestäuber angewiesen. Sie unterstützen mit ihrer Arbeit den Erhalt unserer Landschaft und machen so unsere Region

erlebbar – ein persönliches Anliegen für mich. Dass dabei ein Honig entsteht, der die Vielfalt unserer Landschaft widerspiegelt, ist ein schöner Nebeneffekt.“

Bürgermeisterin Antje Runge betonte: „Die Regionalpark-Wanderbienen zeigen eindrucksvoll, wie eng Natur, Landwirtschaft und unser Alltag miteinander verbunden sind. Bienen sind für die Bestäubung und damit für unsere Nahrungsgrundlagen unverzichtbar – dabei geht es nicht nur um die Honigbiene, sondern auch um die vielen Wildbienenarten, die eine ebenso wichtige Rolle für unsere Ökosysteme spielen. Das Projekt macht diese Zusammenhänge anschaulich und schafft einen niedrigschwelligen Zugang zu Umweltbildung – gerade für Kinder und Familien. Solche Angebote stärken das Bewusstsein für unsere natürlichen Lebensgrundlagen und zeigen, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt ist.“

Runge dankte insbesondere den Landwirten Oliver Lüdecke und Florian Bickert, die die Agrar-Kultur-Achse seit dem Jahr 2011 bewirtschaften und das Projekt unterstützen. Die Regionalpark-Rundroute sei ein lebendiger Ort für Spaziergänger, Radfahrende und zahlreiche Kindergruppen.

Nach Absprache bieten die Imker bis Ende Juli Workshops für KiTa-Gruppen und Schulklassen an den jeweiligen Stationen an. Dabei beantworten sie Fragen und ermöglichen Einblicke in die Arbeit im Bienenwagen. Darüber hinaus richtet sich mit dem kostenfreien Workshop „Honig für kleine Stadtimker“ ein spezielles Angebot an Kinder im Vorschul- und Grundschulalter:

Spielerisch entdecken sie die Lebenswelt der Bienen, probieren verschiedene Honige und Pollen und erhalten im Rahmen eines kleinen „Honigfrühstücks“ einen altersgerechten Zugang zu den Produkten der Bienen. Im Anschluss können die Wanderbienen vor Ort beobachtet werden – außerhalb und, mit entsprechender Schutzkleidung, auch im Bie-



Die Wanderbienen nach ihrem Winterschlaf.

nenstock. Vor Ort gaben die Künstler und Imker Einblicke in das Leben der Bienen, ihre Arbeitsweise und die Bedeutung saisonaler Trachtquellen.

Bei Letzteren handelt es sich um natürliche Nahrungsquellen, aus denen Bienen ihre „Tracht“ beziehen – also das, was sie in den Bienenstock für das Bienenvolk eintragen.

Groß war das Interesse am bereits gewonnenen Regionalpark-Honig 2025, der direkt verkostet werden konnte. Ein Blick in den Bienenwagen war jedoch noch nicht möglich – die Völker benötigen nach dem Transport zunächst Ruhe.

Die Bienen bleiben bis Mitte Mai an ihrem Standort und profitieren vom vielfältigen Nektar- und Pollenangebot. „Es macht uns immer wieder Freude, neue Aspekte der Landschaft zu entdecken und künstlerisch

Geschichten über Bienen und ihre Umgebung zu erzählen“, so Haas und Wolf. Gerade bei Kindern sei das Interesse an diesen Themen besonders groß.

Bienenwissen kreativ vermittelt

Wie leben Bienen im Rhein-Main-Gebiet? Welche Bedingungen brauchen sie – und welchen Gefahren sind sie ausgesetzt?

Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Künstlergruppe finger seit Jahren. Auf großformatigen Bildgeschichten am Heck des Bienenwagens erklärt die fiktive Bienenlehrerin Frau Polli anschaulich die Welt der Bienen. Die sogenannten Graphic Novels verbinden künstlerisches Erzählen mit Umweltbildung und laden zum Entdecken ein.

Ein aktuelles Beispiel ist die Graphic Novel „Bienen unter Strom“: In farbenfrohen, detailreichen Szenen wird gezeigt, wie Bienen ihre Umwelt wahrnehmen und welche Rolle etwa elektrische Ladungen oder das Erdmagnetfeld für ihre Orientierung spielen. Spielerisch wird dabei vermittelt, wie sich Bienen im Flug elektrostatisch aufladen, wie Pollen auf sie übergehen und wie empfindlich sie auf äußere Einflüsse reagieren. Die Figur der Bienenlehrerin Frau Polli führt dabei durch die Darstellung und macht komplexe Zusammenhänge leicht verständlich – insbesondere für Kinder und Familien.

Rücksichtnahme in Feld und Flur

Die Feldmarkung ist zugleich Arbeitsraum für die Landwirtschaft und Erholungsraum für die Bevölkerung im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet. Ein respektvolles Miteinander ist daher unerlässlich. Wer auf den Wegen bleibt, landwirtschaftlichen Fahrzeugen Platz macht, Felder und Wiesen nicht betritt, keinen Müll hinterlässt und Hunde anleint, trägt aktiv zum Schutz der landwirtschaftlichen Arbeit und zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei.

Anzeige

Ein Markt im Wandel

ANLEGERWISSEN In fünf Jahren werden Sie Aktien anders handeln als heute – und wahrscheinlich öfter, als Sie denken



Foto: Magnific

Kapitalmärkte verändern sich nicht über Nacht, aber wenn sie sich verändern, dann grundlegend. Der Übergang vom Parkethandel zum elektronischen Handel war ein solcher Moment. Prozesse wurden schneller, Märkte globaler, der Zugang einfacher.

Heute stehen wir vor der nächsten Entwicklungsstufe. Aktien, Anleihen und Fonds werden zunehmend vollständig digital abgebildet und gehandelt. Unter dem Begriff Tokenisierung entsteht eine Infrastruktur, in der Kauf, Verkauf und Abwicklung nahezu gleichzeitig erfolgen. Der Internationale Währungsfonds beschreibt diese Entwicklung als strukturelle Veränderung der Finanzmarktarchitektur. Es geht nicht mehr nur um Effizienz, sondern um die Frage, wie der Handel mit Wertpapieren künftig organisiert ist. Warum das bestehende System an Grenzen stößt

Das heutige Börsensystem ist leistungsfähig, aber nicht frei von Reibung. Zwischen dem Kauf einer Aktie oder Anleihe und der finalen Abwicklung liegen häufig ein bis zwei Tage. Mehrere Intermediäre sind notwendig, um Transaktionen zu bestätigen und abzuschließen.

In einer digital vernetzten Welt wirkt dieses Modell zunehmend aus der Zeit gefallen. Innovationen entstehen rund um die Uhr, der Handel

mit Wertpapieren findet jedoch weiterhin innerhalb fester Börsenzeiten statt. Diese Diskrepanz wird immer sichtbarer.

Wenn Märkte nicht mehr warten

Besonders deutlich wird das in Phasen erhöhter Unsicherheit. Wenn relevante Ereignisse außerhalb der Handelszeiten stattfinden, können Aktien, Anleihen oder Fonds zunächst nicht über klassische Börsen gehandelt werden. In solchen Momenten verlagert sich die Preisbildung zunehmend auf digitale Handelsinfrastrukturen, die unabhängig von Börsenöffnungszeiten funktionieren. Preise entstehen dort in Echtzeit, während traditionelle Märkte noch geschlossen sind. Wenn die Börsen öffnen, reagieren sie häufig nur noch.

Das ist kein Randphänomen. Es ist ein Hinweis darauf, dass sich der Ort der Preisbildung verschiebt.

Der 24/7-Handel wird zur neuen Normalität

Vor diesem Hintergrund entwickelt sich ein Merkmal zunehmend zum Standard: die kontinuierliche Handelbarkeit von Wertpapieren. Der Internationale Währungsfonds weist darauf hin,

dass Tokenisierung nicht nur Prozesse beschleunigt, sondern auch die Mechanik von Liquidität, Risiko und Vertrauen verändert. Märkte reagieren schneller, Abwicklungen erfolgen nahezu in Echtzeit.

Für Anleger bedeutet das konkret: Aktien, Anleihen und Fonds werden perspektivisch nicht mehr nur zu festen Zeiten gehandelt, sondern jederzeit. Märkte pausieren nicht mehr.

Was sich für Anleger konkret verändert

Diese Entwicklung bleibt nicht abstrakt. Sie verändert den Alltag von Anlegern. Aktien können künftig unabhängig von klassischen Börsenzeiten gehandelt werden. Anleihen werden schneller abgewickelt, ohne mehrtägige Verzögerung. Fondsanteile könnten perspektivisch kontinuierlich handelbar werden, statt nur einmal täglich bewertet zu werden. Gleichzeitig steigt die Geschwindigkeit, mit der sich Preise an neue Informationen anpassen.

Das hat zwei zentrale Konsequenzen. Erstens: Handelszeiten verlieren an Bedeutung. Entscheidungen sind nicht mehr an Öffnungszeiten gebunden. Zweitens: Märkte reagieren unmittelbarer. Kursbewegungen entstehen schneller und können sich schneller fortsetzen. Der Handel wird einfacher zugänglich – aber anspruchsvoller in der Umsetzung.

Ein Markt im Übergang

Diese Transformation wird nicht abrupt erfolgen. Bestehende Börsenstrukturen werden sich weiterentwickeln, während neue Systeme parallel entstehen. So wie der elektronische Handel den Parkethandel schrittweise ersetzt hat, wird auch diese Entwicklung Zeit benötigen. Entscheidend ist jedoch die Richtung. Der Handel mit Aktien, Anleihen und Fonds bewegt sich klar in Richtung Echtzeit und permanente Verfügbarkeit.

Was Sie jetzt beachten sollten

Für Sie als Anleger ergibt sich daraus eine zentrale Frage: Wie gehen Sie mit einem Markt um, der jederzeit geöffnet ist?

Die Antwort liegt nicht darin, häufiger zu handeln. Im Gegenteil. In einem Markt, der permanent reagiert, wird Disziplin wichtiger als Aktivität. Wer versteht, wie sich die Struktur des Handels verändert, trifft bessere Entscheidungen. Nicht, weil er schneller ist – sondern weil er einordnet, was passiert.

Denn die eigentliche Veränderung findet nicht auf dem Bildschirm statt. Sondern im System dahinter. Und genau dieses System wird gerade neu gebaut.

Treten Sie in Dialog mit mir

Wenn Sie sich intensiver mit diesen Entwicklungen beschäftigen oder Ihre Perspektive teilen möchten, freue ich mich über den Austausch unter

support@finexity.com
(Paul Huelsmann)



Foto: Promo

Paul Huelsmann ist Vorstandsvorsitzender der FINEXITY Group und treibt als Experte für tokenisierte Finanzinstrumente die Modernisierung der Kapitalmärkte in Europa sowie im Nahen Osten voran. Zudem ist er Mitglied des Börsenrats der Börse München und beteiligt sich aktiv am strategischen Dialog zu Marktstruktur und regulatorischer Entwicklung.



WIR GEDENKEN

Du warst 68 Jahre mein Fels in der Brandung.

Wir nehmen Abschied von

Horst Mettlach

* 26. Januar 1932 † 27. April 2026

In liebevoller Erinnerung

Christel
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 12. Mai 2026, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Wir bitten, von Trauerkleidung und Grabschmuck abzusehen.

Plötzlich und unerwartet entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Dietmar Lehmann

* 07.04.1948 † 22.04.2026

Wir vermissen Dich!

In Liebe und Dankbarkeit

Sandra Lehmann und Steffen Kober mit Darleen und Enya
Sylvia Lehmann und Martin Werrel mit Yonah

Die Gedenkfeier findet am 20.05.2026 um 15.30 Uhr im „Parkhotel am Taunus“, Hohemarkstraße 168, in Oberursel statt. Die Seebestattung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Kondolenzanschrift: Familie Lehmann, c/o Bestattungen W. Schwartz, Beethovenstraße 13, 61440 Oberursel



Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Inge Federbusch

geb. Meuer

* 08.05.1933 † 16.04.2026

In liebevoller Erinnerung

Jürgen und Karin
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Unruhig ist mein Herz, bis es ruhet in dir o Gott Augustinus

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Gerhard Garleb

* 13. Juli 1938 † 30. April 2026

den Gott, der Herr zu sich in seinen ewigen Frieden aufgenommen hat.

Er wird in unseren Herzen weiterleben.

Ursel Garleb
Christine und Christoph Dieng mit Philipp und Julia
Cornelia und Marcus Höhn mit Leonard und Manuel

Das Sterbegedenken feiern wir in der Abendmesse am Sonntag, dem 10. Mai 2026 um 18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche Oberursel.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 11. Mai 2026 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.



Volles „Haus“ in der Ruine

Foto: privat

Voller Klang in alten Mauern

Oberursel (ow). Die Sonnensegel waren gesetzt, Kaffee und Kuchen standen bereit, die Zuhörer strömten herbei – und dann erfüllte das Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes mit vollem Klang die alten Mauern der Johanniskirche! Und es traf mit den gespielten Titeln offensichtlich den Geschmack des Publikums, denn die kleine Kirchenruine war von „Somewhere over the rainbow“ bis zum schwungvollen Schlusslied „Sassa“ bis zum letzten Platz gefüllt. Viele Melodien weckten offensichtlich Erinnerungen: Es wurde mitgesummt, die Füße wippten, manche hätten wohl gerne getanzt, und der Aufforderung des Dirigenten, mitzuklatschen, kam man umgehend nach.

Dass der Funke so gut übersprang, lag natürlich auch am sauberen und nuancenreichen Spiel der engagierten Musiker, die den je eigenen Charakter der Stücke gekonnt zur Geltung brachten, von Wiener Walzerseligkeit über lateinamerikanische Rhythmen, Disney Film Favorites, einen Gershwin-Medley bis zum Ungarischen Tanz Nr. 5 von Brahms. Dirigent Günther Stegmüller wirkte ausge-

sprochen zufrieden mit dem Ergebnis intensiver Probenarbeit. Sehr gut kamen die informativen Zwischentexte an, die Christine Hartmann-Vogel locker einstreute. Und ein besonderes Schmankerl waren die Gesangseinlagen von Karen Nagel-Hedmann: Mit Schirm bei „Singing in the rain“, bewegend bei „Halleluja“, und als sich bei ihrem „Amazing Grace“ dann noch die Sonnensegel im Wind blähten, passte einfach alles.

Insgesamt eine gelungene Saisoneroöffnung der Veranstaltungsreihe „Kultur im Denkmal“ in der Ruine der Johanniskirche in Weißkirchen und ein schöner Erfolg für das Team des Vereins zum Erhalt der Johanniskirche, das die Veranstaltung mit viel Freude und Elan stemmte.

Am kommenden Wochenende ist die Ruine für eine Keramik-Ausstellung „in Grün“ der VHS am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet, und am Samstag, 13. Juni, wird der in Oberursel bekannte und beliebte Jochen Günther erstmals in dem besonderen Ambiente in Weißkirchen auftreten und zeitlos schöne Songs zum Besten geben – bei hoffentlich ebenso gutem Wetter wie am Freitag, 1. Mai!

Konfirmationen in Oberstedten

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Alles neu!“, in Anlehnung an die Jahreslosung für 2026, feiert die Evangelische Kirchengemeinde Oberstedten in diesem Jahr die Konfirmationen.

Konfirmiert werden am Sonntag, 10. Mai, um 10.30 Uhr: Sophia Dienst, Marlene Hackmann, Finn Haase, Emma Heber, Zoe Lösch, Leonard Nebel, Mira Pentzek, Valentina Scholaster, Marlene Schwittay, Johann Sei-

bert, Charlotte Weißbeck und Cara Ziethen. Eine Woche später, am Sonntag, 17. Mai, um 10.30 Uhr werden Matti Bauer, Malte Eggendorfer, Emma Ehrmann, Julius Gernhard, Marlon Kaaden, Mirja Meiler, Annika Mutschler, Leonie Propp, Carolin Rapp, Jakob Tappen und Ida Troge konfirmiert.

„Wir freuen uns über unsere diesjährigen Konfirmanden und wünschen ihnen Gottes Segen!“, so die Gemeinde.

Erstkommunion Pfarrei Sankt Ursula

Oberursel (ow). **Sankt Sebastian um 9 Uhr:** Kaya Bergenthal, Magdalena Cakaric, Alessio Citro, Niklas Duscha, Ole Eikenberg, Anna Keller, Maximilian Keller, Emma Klein, Lena Klein, Sophie Lang, Willow-Marleen Müller, Lena Schneider, Greta Steinbach. **Sankt Aureus und Justina um 9 Uhr:** Hailey May Dabuet, Constantin Görge, Rafael Finn Halbig, Aurelia Maria Hannewald, Ma-

xime Hilligen, Aurelia Adelheid Keimling **Sankt Aureus und Justina um 11 Uhr:** Elias Mikael Al Haj, Samuel Bianco, Philipp Czech, Jonas Friedrich Geiße, Marelle Kamel, Enny Mag, Julian Maier, Ari Schaumburg. Ein besonderer Dank gilt den Katecheten, die die Kinder in Kleingruppen begleiten und mit ihnen das Geheimnis der Eucharistie entdecken.

Orgelvesper Bach

Oberursel (ow). Frische Bach'sche Orgelklänge werden die Wochenschlussandacht am Samstag, 9. Mai, in der Evangelischen Christuskirche Oberursel um 18 Uhr musikalisch bereichern. Der junge und talentierte Organist Philipp Schreck widmet sich an diesem Abend im Rahmen seines Orgelgroßprojektes „Bachs Orgelgesamtwerk in der Oberurseler Christuskirche“ einigen Orgelchorälen der sogenannten „Neumeistersammlung“, BWV 1112–1120.

Die meisterhaften Jugendwerke Bachs, die dieser auf seiner ersten Orgelstelle in Arnstadt zu Papier brachte, lassen jugendliche Frische und Experimentierfreudigkeit erklingen. Profitiert wird in seinen Werken von den kompositorischen Raffinessen, die der junge Bach von seinem norddeutschen Meister mitbrachte und an zum Teil heute noch bekannten Chorälen gleich ausprobierte. Die Liturgie der Andacht hält Pfarrer Jan Spangenberg.



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten. Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Afrikanische Schweinepest: Sperrzonen sind zurückgestuft

Oberursel (ow). Bei der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) hat der Hochtaunuskreis einen wichtigen Erfolg erreicht: Die bisherige Sperrzone I wird aufgehoben. Der zuständige EU-Ausschuss hat dem Antrag auf Rückzonierung stattgegeben. Für landwirtschaftliche Betriebe sowie die Jägerschaft bedeutet das spürbare Erleichterungen bei den seuchenrechtlichen Vorgaben.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr: „Wir konnten im Hochtaunuskreis mit einem hochprofessionellen Krisenmanagement unter Leitung unseres Veterinäramtes einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest leisten. Ich möchte allen danken, die diesen Weg konsequent mitgegangen sind.“

Neben den Landwirten und der Jägerschaft haben auch die Bürger im Kreis ihren Teil dazu beigetragen, indem sie sich konsequent an die geltenden Regeln gehalten haben.“

Dieses gemeinsame Handeln und die enge Kooperation mit den anderen Landkreisen, dem Regierungspräsidium und den Stellen des Landes hat letztlich zum Erfolg geführt. Ein besonderer Dank gelte dem Bau & Service Oberursel (BSO), der bei der Abwicklung der anfallenden Arbeiten im Alltag eine zentrale Rolle eingenommen hatte.

Die bislang restriktive Sperrzone I entfällt vollständig. Die Herabstufung ist nur möglich, weil strenge Kriterien erfüllt wurden. Die Veterinärärztin, Dr. Britt Friebertsch, erklärt dazu: „Als Folge der konsequenten Maßnahmen ist nun ein Jahr lang kein Fall von Afrikanischer Schweinepest in den betroffenen Gebieten in Südhessen aufgetreten. Aber trotz der gezielten Reduktion der Wildschweinpopulation müssen wir wachsam bleiben.“

Die Biosicherheitsmaßnahmen in den Hauschweinbeständen sollten von den Tierhaltern daher aufrechterhalten werden.“

Weltladen Oberursel kritisiert Ausbeutung im Handel

Oberursel (ow). Am Samstag, 9. Mai, macht der Weltladen Oberursel auf schlechte Arbeitsbedingungen und unfair verteilte Gewinne im Handel mit Orangen, Mangos und Bananen aufmerksam – zum Weltladentag gemeinsam mit 300 Weltläden bundesweit. Von 10 bis 16 Uhr lädt der Weltladen Interessierte zu einem fruchtigen Quiz ein: Was ist ungerecht – und was wäre fair? Außerdem stellt der Weltladen konkrete faire Alternativen vor. Im Laden gibt es leckere getrocknete Früchte und Fruchtprodukte aus fairem Handel zu probieren.

Die internationale Obstproduktion ist ein Milliardengeschäft, doch profitieren vor allem wenige große Handelskonzerne. In Deutschland kontrollieren vier Unternehmen rund 85 Prozent des Lebensmittelmarktes – mit gravierenden Folgen für Obstproduzenten weltweit. Ulrike Backhaus, Ladenkoordinatorin im Weltladen Oberursel, berichtet über die Missstände auf vielen konventionellen Obst-

Plantagen: „Für die Produzenten und Produzentinnen bedeutet der Obstanbau oft harte körperliche Arbeit, niedrige Löhne und befristete Verträge. Viele Plantagen gehören internationalen Konzernen, die hohe Gewinne erzielen. Am Anfang der Lieferketten bleibt aber nur wenig bei den Produzenten und Produzentinnen hängen.“ Der Faire Handel fordert menschenwürdige Arbeitsbedingungen und eine gerechte Wertschöpfung entlang der Lieferketten. Marcel Martetschläger von der Fair-Trade-Genossenschaft WeltPartner zeigt am Beispiel von Mangos, wie Fairer Handel wirken kann: „Wir arbeiten seit Ende der 1980er-Jahre mit der Organisation Preda auf den Philippinen zusammen. Der Faire Handel sichert Kleinbauern stabile Einkommen und Perspektiven vor Ort. Gleichzeitig finanziert der Verkauf unserer Mango-Produkte rund die Hälfte der Kinderschutzarbeit von Preda. Jede verkaufte Mango trägt dazu bei, Kinder vor Ausbeutung zu schützen.“



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenloses Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo-So 8-21 Uhr. Tel. 069/36395869

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Altlastkarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00 - 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe alte Markenarmbanduhren: Heuer, AP, Rolex, Cartier u. Weitere. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

BMW-RT 1200 Bj 2006, Tüv 10/2027 ca. 44 Tsd km. Koffer und mehr, VB 3900,- € Saison. Tel. 0177/6108588



KENNENLERNEN

Tanzpartnerin gesucht: Hast Du Lust, mit mir (63 J, jünger aussnd, 1,83m, mittelschlank, Ffm) einen Tanzkurs Standard/Latein oder Salsa mit/ohne Vorkenntnisse zu besuchen? 1u1e3@gmx.de

Kommst Du mit? Kulturinteress. Akademiker (Mitte 60, gute Erscheinung) sucht attrakt., gebildete, weibl. Begleitung (bis Anf. 60) u.a. für Konzerte des Rheingau Musik Festivals. Freue mich auf bebilderte Signale an: summerevents-RM@gmx.de

Er, 65 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht diskret, reifere +70 J. Freundin für gelegentliche, flirtende Tagessfreizeiten. schmuck-liebhaber@web.de

Radlerin (kein E-Bike) sucht Radfahrer/innen für gem. Touren (40 - 60 km) am Wochenende. Tel. 0172/9625126

Tunesier, 80 +, seit kurzem verwitwet und einsam sucht Gesellschaft für gem. Unternehmungen und Freizeitgestaltung (spazieren gehen, Konzerte besuchen und gerne verreisen). Freue mich auf Zuschriften. Chiffre VT 05/19

PARTNERSCHAFT

Stilvoller Mann (59), genügsam und geerdet, hofft auf die Begegnung mit einer wohlhabenden großzügigen Dame von Geschmack und Format. liebtaunus@outlook.de

Attraktive Witwe 68/156/56 kinderlos, junggeblieben aus Bad Homb. sucht Partner 65-75 J. für gemeinsame Auszeiten, Konzerte, Kino, Ausflüge und mehr. Chiffre VT 03/19

Nette Sie, 64 J., schön und jung geblieben, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlag- und gemütliche Fernsehserien, suche einen guten, anständigen Mann, den ich gerne umsorgen möchte. Zuschriften: annikalunna@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Ich bin Doris, 75 J., sehr gutaussehend, lieb u. natürlich, über 40 Jahre habe ich im Krankenhaus gearbeitet. Bin ehrlich und hilfsbereit, ich genieße die Natur u. meinen Garten, koche gern, führe meinen Haushalt sorgfältig u. verwöhne meinen Partner gern mit Zärtlichkeit. Ich würde Sie auch gerne einmal besuchen, wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie an pv Tel. 0170 - 7950816

Juliane, 62 J., bin eine gutaussehende, schlanke Witwe, viel jünger wirkend. Jeden Morgen stehe ich mit einem Lächeln auf u. begrüße den Tag, doch wäre es zu zweit nicht viel schöner? Zus. frühstücken, spazieren, mal einen Ausflug machen u. wieder für zwei kochen. Dein Alter ist egal, wenn Du im Herzen jung gebl. bist. pv Tel. 0162-7939564

Ich, Karin, 67 J., verwitwet, suche neuen Lebensgefährten. Ich war vor der Rente im Pflegedienst tätig. Ein gepflegtes Zuhause u. ein gutes Miteinander sind mir wichtig. Ich bin herzlich, zuverlässig u. wünsche mir einen anständigen Mann, mit dem ich den Alltag teilen, lachen u. auch mal etwas unternehmen kann. pv Tel. 0152-24910120

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorin (m. Polyneuropathie) sucht erfahrene Haushaltshilfe mit Auto, deutsch sprechend, Essen wird geliefert, Haus Kronberg, Mo, Di, Do, Fr. 10.30-13.00 Uhr. Tel. 06173/79333

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Organisation, Ablage, Einreichung Arztrechnungen an PKV, Erhaltung Ihres Anwesens, Steuervorb., Behörden, Reiseplanung. Tel. 0172/9625126

KINDERBETREUUNG

Kinder-/ Hausaufgabenbetreuung/ Schulabholung, 2 - 3 Mal die Woche ca. 15:00 - 18:30 Uhr, für 6- & 9-jährige Mädchen & Junge in Königstein Siedlung gesucht. Tel. 0176/63792089

IMMOBILIENMARKT

Seriöses, solventes Paar (64 und 74) wünscht sich: Einen gemeinsamen Ort für die verbleibenden Jahre. Im Erdgeschoss, mit Zugang zu einem Flecken Grün. Ein Haus, eine größere Wohnung oder auch zwei kleine benachbarte Wohneinheiten. Raum Frankfurt bis Taunus. Zur Miete, möglicherweise auch Kauf. Bitte keine Makler. Chiffre VT 02/19

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück Oberursel Oberstedten zu verkaufen, 811 m² mit Gartenhütte für Geräte. Preis: VB. Tel. 0179/5418012.

Rentnerhepaar sucht Kleingarten zur Pacht in Kelkheim oder Liederbach. Tel. 06195/ 6761075

IMMOBILIENGESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Suche vorzugsweise in Oberursel Zeitschriften/Bücher Zwischenlagerstätte. Keller, Garage, Scheune etc. sudokuerklaerer@icloud.com

Ruhiges Paar (62 J.), gesichert. Einkommen, NR, o.T., sucht 3 - 4 Zi.Wohn. in Bad Soden od. Oberursel. Tel. 0175/7263490

Haus von Privat! Oberurseler Familie sucht ein altes Haus mit Garten zum Kauf. Tel. 0177/3804548

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

1-2 Zi. ETW, 44 m², Alt Schwalbach, Küche, Bad Terrasse, EG, kl. Einheit, 10. Min S3, Doppelparker, BJ 1996, gepflegt, frei ab 1.6.26, ruhig u. zentral. Tel. 06174/9528759

3,5 Zimmer Wohnung, 88 m², mit TG & AussenStPl von privat in Oberursel zu verkaufen. Keine Makleranfragen. drhmf@web.de

GEWERBERÄUME

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Suche Halle

100 - 150 m²

MIETGESUCHE

Zuverlässige, ruhige Beamtin (52 J.) sucht ab August/Sept., 2 ZKB, ab 50 m², bis 1.100,- € warm in Eschborn, Oberursel, Kelkheim (ggf. Umkreis MTK). Tel. 0177/9119765

Alleinerziehende Mutter, mit zwei Kindern (6 J. und 14 J.), sucht dringend, 3-Zi-Whg. in Königstein, keine Haustiere, ruhig und zuverlässig. sauberdoc@gmail.com

Suche trockenen Kellerraum zur Miete in Bad Homburg (oder naher Umgebung). Für die Lagerung suche ich baldmöglichst einen abschließbaren, trockenen Kellerraum mit ca. 20 m² Fläche. Idealerweise, nicht Bedingung: mit Regalen und/oder einem kleinen Schaufenster. Tel. 0171/3854113

Zuverlässiger, sympathischer Mieter sucht ruhige 2-ZKB-Wohnung mit Balkon oder Terrasse in Oberursel. Tel. 0176/34553971

VERMIETUNG

Lager/Abstellfläche 45 m², hell und beheizt, Oberursel, in Gründerzeit Villa, zentral nahe Bahnhof. Untergeschoss mit Teppichboden, 45 m² mit Zentralheizung. Bei Interesse kostenlose Übernahme von Büromöbeln. Ab sofort 390,- € / Monat. Tel. 06171/5082012 bettina.krampe@vji.de

2 Zi. Whg. in Schneidhain ab sofort mit Vorgarten, Waldrandlage, 45 m², S-Bahn Anschluss in der Nähe, KM 840,- € + 150,- € NK. Tel. 0170/3238918

LOKALSPORT



Stadtrat Andreas Bernhardt (auch in seiner Funktion als Kreisfußballwart des Hochtaunuskreises und Mitglied des Vorstands des Hessischen Fußball-Verbands), Udo Peschke, Antje Runge und Robin Weber (v.l.nr.).
Foto: Stadt Oberursel

Sanierter Kunstrasenplatz an Eintracht Oberursel übergeben

Oberursel (ow). Mit der offiziellen Übergabe des sanierten Kunstrasenplatzes der Eintracht Oberursel ist eine wichtige Maßnahme zur Sicherung der städtischen Sportinfrastruktur erfolgreich abgeschlossen worden. Die Sanierung trägt dazu bei, den Spiel- und Trainingsbetrieb langfristig auf einem guten Niveau zu gewährleisten und den Anforderungen des Vereins- und Breitensports gerecht zu werden.

Im Rahmen eines Pressetermins am Donnerstag, 30. April, wurde der Platz symbolisch durch das Durchschreiten eines Baubandes wieder für den Sportbetrieb freigegeben. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, des Vereins sowie der beteiligten Fachbereiche waren vor Ort.

Verlässliche Rahmenbedingungen für den Vereinssport

Mit der Sanierung des Kunstrasenplatzes wird sichergestellt, dass die Eintracht Oberursel auch künftig verlässliche Rahmenbedingungen für ihren Trainings- und Spielbetrieb vorfindet. Gerade für Kinder und Jugendliche, die hier regelmäßig aktiv sind, ist eine gut nutzbare und sichere Sportfläche von großer Bedeutung. Gleichzeitig ist der Verein ein wichtiger sozialer Anker im Stadtteil – ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und ehrenamtliches Engagement sichtbar wird. Mit dieser Maßnahme wird also nicht nur Infrastruktur gesichert, sondern das Miteinander vor Ort ganz konkret gestärkt, betont Bürgermeisterin Antje Runge. Die Sanierung des Kunstrasenplatzes erfolgt im Rahmen der kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung der städtischen Sportanlagen. Grundlage hierfür sind unter anderem die im Sportstättenentwicklungsplan formulierten Bedarfe und Prioritäten. Ziel ist es, die bestehenden Anlagen langfristig funktionsfähig zu halten und dort zu investieren, wo es aus Gründen der Nutzung, Sicherheit und Qualität erforderlich ist. Die

Umsetzung erfolgte in enger Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung, dem Bau & Service Oberursel (BSO) sowie der Eintracht Oberursel.

Bedeutung für Verein und Stadtteil

Die Eintracht Oberursel zählt zu den engagierten und wachsenden Sportvereinen der Stadt. Mit einem breiten Angebot und 755 Mitgliedern – davon 370 Kinder und Jugendliche – leistet der Verein einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben im Stadtteil. Insgesamt drei Seniorenteams und beeindruckende 23 Jugendmannschaften spielen für den Verein.

Die Fertigstellung des Platzes erfolgt rechtzeitig vor dem 55. Internationalen Pfingstturnier am Eschbachweg. Sport verbindet Menschen und Kulturen. Die Eintracht Oberursel fördert dies mit diesem Turnier vorbildlich. Der Verein wird dafür gedankt und alle Mannschaften aus dem In- und Ausland sind herzlich in Oberursel willkommen.

Der erste Vorsitzende Udo Peschke und der zweite Vorsitzende Robin Weber freuen sich über den frisch sanierten Kunstrasenplatz. Dieser bietet nun wieder gute Voraussetzungen für Trainings- und Spielbetrieb und unterstützt damit die weitere Entwicklung des Vereins.

Investition in den Erhalt der Infrastruktur

Die Maßnahme wurde im Rahmen der städtischen Investitionsplanung umgesetzt und teilweise durch Fördermittel unterstützt. Sie ist ein Beispiel dafür, wie durch gezielte Investitionen die Qualität bestehender Sportanlagen gesichert und langfristig erhalten werden kann.

Die Kosten für die Sanierung betragen 360.000 Euro. 50.000 Euro gewährte das Land Hessen als Zuschuss im Rahmen des Landesprogramms „Sportland Hessen“.

19. Brunnenfestlauf

Oberursel (ow). Bei der Turn- und Sportgemeinde Oberursel (TSGO) geht es derzeit sehr geschäftig zu. Nach der erfolgreichen Premiere von „Oberursel tanzt“ in der Stadthalle, dem traditionsreichen 35. „Süwag-Energie Feldberglauf“ mit guter Teilnehmerzahl, der Wiederinbetriebnahme der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule nach fünf Jahren sowie der Unterstützung des Radrennens Eschborn/Frankfurt Oberursel durch fast fünfzig Streckenposten taucht schon der nächste Höhepunkt am Horizont auf.

Mit dem 19. Brunnenfestlauf am Brunnenfestsonntag, Sonntag, 31. Mai, richtet der emsige Verein erneut einen hochwertigen Programmpunkt des beliebten Altstadtfestes aus. Vier Startkategorien stehen zur Verfügung – der klassische 10-Kilometer-Lauf und der Halbmarathon starten um zehn Uhr, der fünf-Kilometer-Einsteiger- und Jugendlauf um 10.10 Uhr. Es folgen ein Schüler- und Sportabzeichenlauf über drei Kilometer um 12.35 Uhr und ein Bambini-Lauf ohne Zeitnahme um 13.05 Uhr. Das Angebot richtet sich damit besonders an sportbegeisterte Familien. Die Strecken führen vom historischen Marktplatz in die schönen Wohn- und Naherholungsgebiete und weiter in den schattigen Stadtwald. Die Strecken sind nicht ganz flach, doch sehr abwechslungsreich.

Im Ziel auf dem Marktplatz herrscht regelmäßig beste Stimmung – ein echtes Highlight im Rhein-Main-Gebiet und jeden Schweißtropfen wert! Viele Finisher überqueren die Ziellinie mit einem Lächeln und Jubelgeste.

Über einhundert Helfer und eine eingespielte Organisation sorgen für einen unvergesslichen und herrlichen Sonntag im Frühsommer: So wunderbar ist der Laufsport! Anschließend kann die Läufergemeinschaft aus nah und fern beim Brunnenfest weiter feiern.

Alle Informationen zum Lauf sind im Internet unter www.brunnenfestlauf.de verfügbar, dort sind auch Anmeldungen möglich. Nachmeldungen können am Veranstaltungstag in der Schule Mitte ab 8.15 bis 9.30 Uhr gegen eine gesonderte Gebühr erfolgen.

Im Rahmen des Events kommt es im Bereich der Laufstrecken zu Verkehrseinschränkungen. Betroffen sind vor allem Füllerstraße, Altkönigstraße, Altenhöfer Weg, Königsteiner Straße und Maasgrundweg im Zeitraum von 9.45 bis 13.15 Uhr. Die Veranstalter bitten um Verständnis, Helfer sind im Einsatz. Nach dem Rekord im vergangenen Jahr mit über 1.000 Finishern wird auch 2026 ein großes Teilnehmerfeld auf dem Marktplatz erwartet – Laufsport boomt und viele junge Leute begeistern sich erfreulichweise dafür.

Zudem hofft die TSGO wieder auf gute Siegerzeiten. Im Jahr 2025 gewann beispielsweise der aus Oberstedten stammende Arvid Lösel den nicht einfachen 10-Kilometer-Kurs in sehr schnellen 33:39 Minuten.

Interessierte, die sich gerne als „Volunteer“ engagieren möchten, zum Beispiel bei der Streckensicherung oder der Getränkeausgabe, können sich per E-Mail an info@tsg-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860 melden und so am Veranstaltungstag unterstützen.



Mehr als 1.000 Läufer werden zum Brunnenfestlauf erwartet Ende Mai.

Foto: TSGO

44. Stierstädter Volksradfahren

Oberursel (ow). Bei bestem Radfahrwetter wurde eine Gesamtteilnehmerzahl von 286 Personen erreicht. Die fünf stärksten Teilnehmergruppen erhielten einen Pokal und eine Urkunde.

Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Stadt Oberursel, dem Getränkevertrieb Heinz Müller Stierstadt, der Firma Alexander Klaas Elektrotechnik, der Firma Eckart Fleischwaren und dem Landgasthof „Zur Sonne“. Jeder Teilnehmer konnte auswählen zwischen einer Medaille, einem Turnbeutel sowie weiteren Preisen.

- 1. Platz mit 82 Teilnehmern**
Carnevalverein Stierstadt
- 2. Platz mit 71 Teilnehmern**
Feuerwehr Stierstadt
- 3. Platz mit 39 Teilnehmern**
Fußballverein Stierstadt

- 4. Platz mit 36 Teilnehmern**
Turnverein Stierstadt
- 5. Platz mit 20 Teilnehmern**
CDU Stierstadt

Weitere Gruppen und Vereine waren ebenfalls vertreten. Die Siegerehrung wurde von Thorsten Schorr (Erster Kreisbeigeordneter) in Vertretung für den Landrat des Hochtaunuskreises Herrn Ulrich Krebs und Ortsvorsteher Thomas Gerech vorgenommen. Der Wanderpokal des Radfahrvereins, gestiftet von der Firma Norbert Brötz Heizungsbau, wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal von der Gruppe Carnevalverein Stierstadt gewonnen. Die Gesamtzahl aller Teilnehmer der vergangenen 44 Jahre erreichte nunmehr die stolze Zahl von 12.994 Personen.



Gruppenfoto der Sieger des 44. Stierstädter Volksradfahrens.

Foto: privat

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Altstadtmarkt: Familienzeit auf dem Marktplatz

Oberursel (ow). Der Oberurseler Altstadtmarkt lädt am kommenden Samstag von 10 bis 16 Uhr wieder auf den historischen Marktplatz ein.

Einen Tag vor Muttertag steht der Markt diesmal besonders im Zeichen von Kindern und Familien. Damit wird das Herz der Stadt erneut zum lebendigen Treffpunkt – als Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Genießens.

„Der Altstadtmarkt bringt Menschen zusammen – ganz unkompliziert, mitten auf dem Marktplatz. Am Samstag, 9. Mai, zeigt sich einmal mehr, wie schön sich gemeinsames Erleben, Kreativität und Genuss in Oberursel verbinden lassen.

Familien sind herzlich eingeladen, den historischen Marktplatz einen Tag vor Muttertag gemeinsam zu erleben“, so Bürgermeisterin Antje Runge. Wer noch auf der Suche nach einer kleinen Aufmerksamkeit zum Muttertag ist oder einfach einen entspannten Samstag in der Altstadt verbringen möchte, findet auf dem Marktplatz passende Anregungen, kreative Angebote und besondere Atmosphäre. Neben kulinarischen Spezialitäten und frischen Blumen sorgen auch Mitmachaktionen für Kinder und musikalische Beiträge für ein einladendes Programm.

Die **Kleine Fetenkiste** ist mit einem Bastelangebot für Kinder auf dem Altstadtmarkt vertreten. Gemeinsam können individuelle Filzwimpel zum Muttertag gestaltet werden.

Die **Kindervilla Kunterbunt** ist mit einem großen Stand vor Ort und bietet liebevoll handgefertigte Geschenkideen sowie Kuchen, Muffins und selbst gemachte Limonade an. Von 12 bis 15 Uhr gibt es dort außerdem ein Bastelangebot für Kinder: Gestaltet werden können Girlanden aus Kaffeefiltern als kleine Aufmerksamkeit zum Muttertag.

Auch **Svenja Morgenthaler** ist auf dem Altstadtmarkt vertreten. Bei ihr finden Besucher Schmuckstücke und Accessoires für die ganze Familie – von Damen- und Herrenschmuck bis hin zu Kinderschmuck. **Floristin Annika Kühle** bringt frische Blumen und Sträuße auf den Marktplatz. Darüber hinaus ist ein kreatives Angebot für Kinder geplant: Bemalt werden können bunte Stecker, die später in Pflanzen oder Blumensträuße gesteckt werden können. Alternativ können auch Blumentöpfe gestaltet werden.

Für die passende Atmosphäre sorgt um 12 Uhr der Kinderchor der Musikschule: Rund sechzig Chorkinder der Grundschule Mitte singen moderne Lieder und Rhythmicals. Der Auftritt dauert etwa 45 Minuten.

Die vertrauten Marktstände bieten wieder vielfältige Köstlichkeiten und besondere Produkte an. Mit dabei sind: Apfelweinagentur Johannes Döringer, Weingut Kastanienhof: Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco, Trolleybar, Coffee Bike, Fahrrad-Grill Valentino Micielli & Sarah Muzzamil: Würste und Steaks aus eigener Herstellung, Feinkost Gümus: hausgemachte südländische Spezialitäten mit regionalen Produkten, International Community: Spezialitäten aus der Levante-Küche.

Lesespaß in der Stadtbücherei

Auch in der nahegelegenen Stadtbücherei gibt es ein passendes Angebot für Familien: das Internationale Vorlesen. Jeden Samstag um 10.30 Uhr lesen Vorleserinnen und Vorleser Kindern ab drei Jahren Bilderbücher in ihrer jeweiligen Herkunftssprache vor. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Am Samstag wird auf Ukrainisch vorgelesen. Standbetreibende, Künstler sowie Vereine, die sich am Altstadtmarkt beteiligen möchten, können sich bei der städtischen Wirtschaftsförderung melden – telefonisch unter 06171 502-284 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de.



Der Altstadtmarkt in Oberursel. Foto: Stadt

STELLENMARKT

BAD HOMBURGER WOCHEN
FRIEDRICHSDORFER WOCHEN
OBERURSELER WOCHEN
STEINBACHER WOCHEN

Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH

Telefon 06174 9385 - 0

Wir brauchen Unterstützung!
- Freie Mitarbeiter gesucht -

Die Kultur steht in den Startlöchern.
Wir freuen uns schon
über erste Veranstaltungen.

Für die Berichterstattung in der „Bad Homburger Woche und Oberurseler Woche“ suchen wir freie Mitarbeiter, die...

- sich in der Stadt auskennen
- Spaß am Schreiben und Berichten haben
- offen für viele Themen sind.

Das trifft auf Sie zu? Dann bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf an:
redaktion-ow@hochtaunus.de

Persönliches Kennenlernen und spannende Termine nicht ausgeschlossen!

Freie
Mitarbeiter

Französischlehrkraft für die 11. Klasse, Kleingruppe

(4 Stunden pro Woche)

Einige wenige Schülerinnen und Schüler fangen bei uns in Klasse 11 Französisch als neue Fremdsprache an. Wir suchen jemanden, um die jungen Erwachsenen durch die E- und Q-Phase zu begleiten. Die zwei Doppelstunden pro Woche werden als Minijob honoriert. Ein Staatsexamen oder entsprechender Studienabschluss wird für die Unterrichtsgenehmigung vorausgesetzt.

Bewerbung unter
mitarbeiterdelegation@waldorfschule-oberursel.de

Die **Stadt Friedrichsdorf** sucht ab sofort

Stadt
FRIED
RICHS
DORF

eine **Hausmeisterin**
einen **Hausmeister** (m/w/d)

für die Betreuung des Kultur- und Tagungszentrums Forum Friedrichsdorf sowie des Vereinshauses Alte Schule Seulberg.

Zu Ihren Aufgaben zählen beispielsweise die Reinigung der Gebäude, Auf- und Abbau von Bestuhlung und Bühnen, Betreuung der Nutzerinnen und Nutzern, Grünpflegearbeiten, Ausführung kleinerer Reparaturen, Winterdienst und die Durchführung von Schließdiensten.

Das ausführliche Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus - Karriere und freie Stellen“. **Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis 31.05.2026 über das Online-Portal einreichen.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

KANZLEI AM URSELBACH

Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d)

mit einschlägiger Berufserfahrung für unser Notariat. Vollzeit oder Teilzeit ist möglich.

Die Kanzlei besteht aus drei Berufsträgern und befindet sich in zentraler Lage in Oberursel. Eine gute Erreichbarkeit mit ÖPNV ist gegeben.

Ansprechpartner:
Joachim Nettelbeck, Rechtsanwalt u. Notar, ra.nettelbeck@oklaw.de
Nicole Nemuth, Rechtsanwältin, ra.nemuth@oklaw.de

Kanzlei am Urselbach
Eppsteiner Straße 1 · 61440 Oberursel (Ts.) · Tel. 06171 58540

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden
Sie den
passenden Job.

Aushilfe im Betreuungszentrum

(ca. 10 Stunden pro Woche)

Wir suchen eine Unterstützung in unserem Betreuungszentrum auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Zweimal pro Woche darfst du zusammen mit unseren beiden erfahrenen Erziehern von ca. 12:00 bis 17:00 Uhr mit den Kindern spielen, basteln, reden und lachen.

Wir freuen uns über deine Bewerbung unter
mitarbeiterdelegation@waldorfschule-oberursel.de
Bewerbungsunterlagen bitte als .pdf versenden.



- Anzeige -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (pr). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügnern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo. Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im Mai

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 16. Mai, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchsgüter fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen zwölf Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen.

Grafik: gold.de



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regeln mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus. Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 139 Euro. Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmittelmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine. Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 7 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
8. Mai	9. Mai	11. Mai	12. Mai	13. Mai	Feiertag	15. Mai	16. Mai	

AKTIONSTAGE

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:30 Uhr | Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Wir zahlen zur Zeit bis 139,-€ (pro Gramm)

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjackets, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! Letzter Aufruf vor Saisonschluss!

Wir zahlen bis zu 8.000 €* (in VB mit Gold)

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
8. Mai	9. Mai	11. Mai	12. Mai	13. Mai	Feiertag	15. Mai	16. Mai	

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

• Alte + Designertaschen
• Bernstein
• Münzen
• Platin
• Uhren aller Art
• Diamanten
• Modeschmuck
• Alte Gemälde
• Pelze + Lederjackets/Mäntel und vieles mehr...

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir zahlen bis zu 2.500,-€** für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamini + Standuhren und Porzellan

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo
Tel.: 06196 4021328
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

Parkplätze vorhanden

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!